

Einwohnerrat: Der Jahresbericht des Gemeinderats wurde genehmigt

SEITE 2

Prost: Am Räbesunntig gab es eine Premiere, eine Jodlertage und viel Wein

SEITE 3

«Gäng söfu»: Der Berner Schriftsteller Pedro Lenz war in Riehen zu Gast

SEITE 5

Feucht-fröhlich: Grosse Feier am Wochenende im Gartenbad Eglisee

SEITE 8

Leichtathletik: Zehn Medaillen für den TV Riehen in Aarau

SEITE 11

SINGEASY 2011 Das Festival mit zahlreichen Formationen aus Riehen und Umgebung bot vielfältiges musikalisches Schaffen

Junge Musik aus Riehen im Singeisenhof



Die Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken unterhielt mit der Uraufführung der «Singeasy-Suite» von Markus Götz.

Foto: Philippe Jaquet

Der Freitag: Von Basel in die weite Welt

Dem Himmel sei Dank! Das Wetter spielte mit, und der erste Abend von «singeasy 11» vor einer Woche fand bei sommerlichen Temperaturen statt. Den Auftakt machte die Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken mit der Uraufführung der viersätzigen unterhaltsamen Singeasy-Suite «Von Basel in die Welt» für Schlagzeug-Orchester, die der Musikschullehrer Markus Götz für die Habraken-Schüler komponiert hat, und die raus in die Welt, aber nach «Edith's Blues» zurück in die Heimat führt, denn z'Basel an mym Rhy ist es doch am schönsten. Habrakens Wunsch, die Uraufführung möge jetzt so gut klappen wie die Generalprobe, ging in Erfüllung, denn ihre jungen Musiker waren engagiert bei der Sache. Danach verlor sich die Spannung ein wenig, weil Christian Müllers Bläser von der Jugendmusikschule ihre sechs Stücke ohne jede Ankündigung spielten. Da war die Musikschule besser dran, deren «Strings» aus den Klassen Chiarappa und Hulliger eine Kesse

Moderatorin vorschickten, die in fröhlich englisch-deutschem Kauderwelsch die Lieder und ihre Solisten ankündigte. Ronia Zuber spielte Piano, Alexander Heinemann Flute, und Céline Stier Accordeon. Danach bliesen Ruedi Linders Trompetenschüler, und das machten sie prima, nur leider eben auch ohne jede Anmoderation oder kurze verbindende Texte, die hätten verhindern können, dass das tönende Spiel zur blossen Abfolge verschiedenster Stücke wird.

Wie man sich heute «verkauft», das führte dann Oliver Friedlis BAND vor. In der Besetzung: Alissa Ueberwasser, Voice, Simon Josephy, Guitar, Sabine Frankhauser, Clarinet, Birk Kähli, Sax und Bongo, Karin und Nadine Frankhauser, Piano, Vik Kähli, Bass, und Marvon Weiss, Drums. Alissa Ueberwasser als Frontfrau: ihr sicheres Auftreten verriet bereits genau abgesehen und erfolgreich eingetübte Professionalität, doch eine frei von aller Routine, und das war durchaus charmant. Ihre «Auréli» zum Bei-

spiel, die mit «Reizen nicht zu geizen» braucht, kam mit so schöner, freier Selbstverständlichkeit rüber, dass hörbar wurde, wie die Musik packt und Gefühle losstritt. Jedenfalls lockerte die BAND den bis dahin etwas brav verlaufenden Abend erfreulich auf. Und die Band des Gymnasiums Bäumlhof, GB-Band 2011, gleich mit den fünf Frontfrauen Naomi Ferreira, Nora Gerber, Maude Linder, Lisa Pfenninger und Anthea Wajsza angetreten, setzte zwar nicht in der Qualität der Darbietung, doch in der unmittelbaren Präsenz noch eins drauf. Beat Kunz und Martin Metzger hatten ihre Musikerinnen und Musiker so gut vorbereitet, dass die wirklich vitale Entertainment boten. Laut, doch unverkrampft und erstaunlich selbstsicher hatte ihr Auftritt die Unbekümmertheit, die das Zuhören zum Vergnügen machte. Der erste «Singeasy 11»-Abend kam zwar etwas zögerlich in Fahrt, doch als er die aufgenommen hatte, wurde er richtig schön.

Nikolaus Cybinski

Der Samstag: Mit wilden Füßen und charmantem Lächeln

mf. Die Schuhe klappern auf dem Parkett, die pinkkarierten Krawatten und die Pferdeschwänzchen fliegen durch die Luft; im gleichen Rhythmus wie die weissbestrumpften Beine. Die buntgekleidete Mädchenschar, verstärkt durch einen Jungen, stept zur Musik von «Wake me up», was das Zeug hält. Erleuchtet wird die Bühne nicht nur durch professionelle Scheinwerfer mit Farbfiltern in allen Schattierungen, sondern noch viel nachhaltiger von den strahlenden Gesichtern der Jugendlichen.

«Wildi Fiess» heisst das Programm des zweiten Jubiläums-Singeasy-Abends, der von der Steptanzschule «tanzwerk» bestritten wird, und das ist keineswegs zuviel versprochen – im Gegenteil: Die Wildheit, die von den Füßen auszugehen scheint, nimmt den ganzen Körper der Tanzenden gefangen, um schliesslich in Form von ausgelassener Fröhlichkeit über den Bühnenrand hinwegzuschwappen. Doch nicht nur schnelle Musikstücke begleiteten die Choreografien von Sabine Freuler, Andreas Jakopic

und Marcina De Almeida; unter den gut zwei Dutzend Tanzstücken, die an diesem kurzweiligen lauen Sommerabend im Singeisenhof über die Bühne gingen, fand sich auch oft Hintergrundmusik, die der Laie nicht unbedingt mit Steptanz in Verbindung bringen würde: Auch zu eher langsamem schnulzigem Sound wie in «Use somebody» kann man steppen, oder zu Swingigem, was die reizende Choreografie «I wanna be like you» zeigte, in der zwei Mädchen «Mowgli» und Orang Utan «King Louie» aus dem Dschungelbuch verkörperten.

Doch nicht nur die Musikstilrichtungen variierten; auch vom Stil und der Ausstattung her war der Tanzabend an Vielfältigkeit kaum zu überbieten. Vom Solo bis zur 16-köpfigen Formation, von der Achtjährigen bis zum Senior gab es praktisch alles zu sehen: eher Traditionelles wie das Solo zum Musikstück «The Entertainer» oder der Auftritt des Blumenmädchens aus «My fair lady» mit «Wouldn't it be lovely», Steptanz mit Hiphop-

Einschlag zu «Everyday people», wo von den schlaksigen Bewegungen bis zum gelangweilten Gesichtsausdruck alles stimmte, oder eine köstliche Elviseinlage der Seniorengruppe, die in ihrer Kategorie vor zwei Wochen in Winterthur Vize-Schweizer-Meister wurde. Überhaupt hat das «tanzwerk» in Winterthur kräftig abgeräumt, und das Singeasy-Publikum kam in den Genuss aller dort preisgekrönten Darbietungen.

Unter dem Namen «soulDance» waren auch Choreografien ganz ohne Stepschuhe zu sehen. Marcina De Almeida, die in der gleichnamigen Tanzschule Ragga Jam und Hip Hop unterrichtet, hat mit Schülerinnen des tanzwerks das vor Lebensfreude nur so sprühende «Chiki Chaka» auf die Beine gestellt, bei dem das Publikum von den Hüftschwüngen auch der Aller kleinsten in helles Staunen versetzt wurde. Die Originalität und das beeindruckende Können wurde wie erwähnt nur durch etwas getoppt: die riesige Begeisterung – auf beiden Seiten des Bühnenrands.



Schnelle Schritte und viel Erfolg: Mit «Wake me up» holte die «tanzwerk»-Junioren-Formation den Vize-Schweizer-Meister-Titel.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

BRANCUSI
SERRA

22.5.-
21.8.11

FONDATION BEYELER

R2022813

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Sommerwetter!

ty. Der vergangene Dienstag war der bisher heisseste Tag des Jahres. Das Thermometer stieg je nach Standort bis in den Bereich um die 36 Grad. Grund genug für viele Kinder in Riehen und Bettingen, von der hohen Dichte an Brunnen in den Ortschaften ausgiebig zu profitieren.

Das haben sich wohl auch diese Mädchen (und ein Hahn im Korb) gedacht: Bis das Naturbad steht, müssen die Brunnen der Abkühlung dienen. Platz scheint es darin genug zu haben.

In der Zwischenzeit hatte auch Petrus ein Einsehen: Am Mittwoch haben sich Regenwolken über der Gegend entladen und dafür gesorgt, dass auch jene Nass wurden, die nicht in einen Brunnen gesprungen sind.



Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

T-Bone vom
irischen Weiderind
Einmalige
Grillspezialität!

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

2 6

EINWOHNERRAT Der Geschäftsbericht 2010 wurde ohne grosse Debatten genehmigt

Eintracht zum Abschluss

ty. Ein Jahresbericht des Gemeinderats und diverse Berichte der Sachkommissionen: Der Schwerpunkt der letzten Einwohnerratsitzung vor der Sommerpause lag auf der Aufarbeitung des letzten Geschäftsjahrs. Verwaltung und Gemeinderat durften sich bei den Einwohnerräten ungewöhnlich viel Lob abholen: Ihre Arbeit im vergangenen Jahr wurde mehrheitlich gewürdigt.

«Der Geschäftsbericht ist erstmals in sieben Produktgruppen aufgeteilt und nicht mehr in zehn», erklärte Gemeindepräsident Willi Fischer zu Beginn der Sitzung. Die Zahlen seien deshalb nicht so aussagekräftig, weil sie nicht mehr mit den Vorjahreszahlen vergleichbar sind. Bleibe man bei dieser Darstellung werde sich dieses Problem in den Folgejahren aber wieder auflösen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es dazu kommt, ist hoch: Im Einwohnerrat waren die Meinungen zur neuen Aufteilung durchgehend positiv.

Gemeinderat Christoph Bürgenmeier erklärte zum Überschuss von rund 5 Millionen Franken, dass das Budget 2010 zu einem Zeitpunkt erstellt worden sei, als die Wirtschaftslage sehr vorsichtig eingeschätzt wurde. Die Situation sei damals wohl «zu pessimistisch» beurteilt worden, wie man jetzt erkennen müsse. In dieser Lage befänden sich aber schweizweit viele Gemeinden.

Nacheinander ergriffen David Moor für die Geschäftsprüfungskommission (GPK), Andreas Zappalà für die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF), Christian Griss für die Sach-

kommission Gesundheit und Soziales (SGS), Franziska Roth-Bräm für die Sachkommission Bildung und Familie (SBF), Thomas Strahm für die Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS), Jürg Solberger für die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) und Christian Heim für die Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) das Wort.

David Moor (EVP) stellte dem Gemeinderat ein gutes Zeugnis aus. Der im GPK-Bericht einleitend ausgesprochene Dank an Gemeinderat und Verwaltung für die offene Kommunikation und gute Zusammenarbeit sei «keine Floskel, sondern gelebte Realität».

Der Riehener Gemeinderat sei mit der Stadt und den umliegenden Gemeinden «hervorragend vernetzt», bilanzierte Moor. Im Fall der Serie von Brandstiftungen habe die GPK feststellen können, dass alles getan werde, um der Täterschaft das Handwerk zu legen.

Andreas Zappalà (FDP) war im SPBF-Bericht nicht ganz so euphorisch: «Verwaltung und Gemeinderat stehen sich näher, als es die Rollen eigentlich vorsehen», bemängelte er. Zappalà hinterfragte zudem die Riehener Wirtschaftsförderung, die «Duplizität» mit dem Standortmarketing aufweise. Zunächst müsse die Frage angegangen werden, «wo der Schuh drückt». Auf dieser Basis könne die Förderung aufgebaut werden.

Christian Griss (CVP) hielt fest, dass sich das kommunale Gesundheitswesen in einem Zwischenjahr zwischen Spitalschliessung und funktionierendem Gesundheitszent-

rum befindet. Franziska Roth-Bräm (SP) bemängelte im SBF-Bericht ungenaue Finanzierungszahlen.

Thomas Strahm (LDP) brachte zwei Wünsche für künftige Berichte vor: Erstens sei eine grafische Darstellung von Entwicklungen wünschbar, um die politische Entscheidungsfindung zu erleichtern. Zweitens erwarte die SKFS exakte Werte und nicht «gefühlte Elemente». Christian Heim (SVP) betonte in Namen der SSL, dass Siedlungsentwicklung in Riehen «ein Schwerpunktthema ist und bleibt».

Nachdem in der Detailberatung die letzten Fragen zum 66-seitigen Geschäftsbericht geklärt werden konnten, kam der Einwohnerrat zu seiner Beschlussfassung. Auf Antrag der SVP-Fraktion, die später als einzige gegen die beiden ersten Beschlüsse stimmte, wurde über die Beschlüsse einzeln abgestimmt. Daraufhin wurden die Leistungsberichte der Produktgruppe 1 bis 7 sowie die Rechenschaftsberichte der Produktgruppen 3, 5 und 7 mit jeweils 26 zu 6 Stimmen genehmigt. Die Produktsammenrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz wurden einstimmig genehmigt.

Vielleicht als zusätzliches Zeichen für die versöhnliche Stimmung im Einwohnerrat darf gewertet werden, dass keine Interpellationen eingereicht wurden. So kamen nach dem Gemeinderat und der Verwaltung auch die Einwohnerräte zu ihrem Lob: Präsidentin Salome Hofer bedankte sich bei ihnen für die Disziplin.

Der Geschäftsbericht 2010 des Gemeinderats kann unter www.riehen.ch/unter/Politik/ eingesehen werden.

NACHRUF Im Gedenken an Siegfried Gysel

Engagiert und hilfsbereit



Die SVP Riehen ist tief betroffen und bestürzt über den plötzlichen und unerwarteten Tod von Einwohnerrat und Vizepräsident Siegfried Gysel. Mit ihm verliert die SVP Riehen und insbesondere auch die Gemeinde Riehen einen engagierten und kompetenten Sachpolitiker, der stets um das Wohl der Riehener Bevölkerung besorgt war.

Siegfried Gysel wurde 2002 während den ersten Einwohnerratswahlen, zu denen die SVP antrat, sogleich in Parlament gewählt, wo er lange Jahre als Fraktionspräsident der SVP amtierte. Es war Siegfried Gysels grosse Stärke, als Fraktionschef mit den Vertretern der anderen Parteien sachdienliche Kompromisse zu finden. Im Sommer 2007 wurde Siegfried Gysel zum Vizepräsidenten der eben vom damaligen Bundesrat Christoph Blocher gegründeten SVP Riehen gewählt. 2010 wurde Siegfried Gysel mit

einem Glanzergebnis direkt nach den bisherigen Grossräten in den Einwohnerrat wiedergewählt. Als Wahlkampfleiter war er zudem massgeblich am Wahlerfolg von zusätzlich vier Sitzen im Einwohnerrat beteiligt und verhalf damit der SVP Riehen, stärkste Partei zu werden.

Im Einwohnerrat wirkte Siegfried Gysel bis zuletzt engagiert in diversen Kommissionen, unter anderem der Kommission für Mobilität und Versorgung. Besonders am Herzen lag ihm die Gesundheit der Riehener Bevölkerung, so war eines seiner letzten Geschäfte im Einwohnerrat ein Anzug, in welchem er die Installation von Defibrillatoren an speziellen Orten in Riehen forderte. Diese sollen gemäss Gemeinderat bis Ende 2011 installiert werden. Siegfried Gysel Engagement war für Riehen und die SVP Riehen stets sehr wertvoll – seine Güte und Hilfsbereitschaft beispielhaft.

Die SVP Riehen möchte an dieser Stelle der Trauerfamilie ihr tiefempfundenes Beileid aussprechen.

Eduard Rutschmann
Präsident SVP Riehen



Seelenheil und leibliches Wohl

rz. Die Bettinger haben sich am vergangenen Sonntag versammelt, um im «Kirchli» dem Gottesdienst von Pfarrer Stefan Fischer und dessen Grenzacher Amtskollegen Alfred Klassen beizuwohnen. Der grenzüberschreitende Charakter des «Kirchlifests» wurde mit dem musikalischen Spiel des CVJM Riehen und der Kantorei Grenzach unterstrichen. Der Verkehrsverein Bettingen verköstigte danach die Gäste mit einem Brunch. Foto: Philippe Jaquet

EINWOHNERRAT Die Parteien sind mehrheitlich zufrieden

Das meinen die Fraktionen

ty. In ihren Eintretensvoten zeigten sich die Fraktionen nur punktuell unzufrieden mit dem Geschäftsbericht 2010. Alle sprachen sich für eine Genehmigung aus. Im Grossen und Ganzen wurde die Arbeit der Verwaltung und – mit Abstrichen – jene des Gemeinderats gelobt.

Roland Lötscher dankte beiden im Namen der SP-Fraktion «für die gute Arbeit im letzten Jahr.» Die SP sei erfreut über das gute Ergebnis. Der Kanton habe die unteren Einkommen steuerlich entlastet, nun müsse der Mittelstand folgen. Er kritisierte zudem, dass mit dem Überschuss grössere Abschreibungen im Moostal hätten getätigt werden können. Es sei eine «verpasste Chance, künftige Rechnungen zu entlasten.»

Karl Schweizer (SVP) mochte in das allgemeine Lob nicht einstimmen und brachte eine ganze Liste an Vorwürfen vor. Er stelle fest, dass die Arbeit in den Kommissionen als «nicht effizient» bezeichnet werden müsse und nannte sie «Akklamationsgremien». Die Partei wünsche sich zudem, dass der Gemeinderat selbstbewusster gegenüber dem Kanton auftritt. Schweizer drückte sein Unbehagen über die ungelöste Brandserie und sein Zweifel über die Wirksamkeit des Gemeindeförderungsmarketing und der Standortförderung aus. Er warf dem Gemeinderat vor, er habe bezüglich Gesundheitszentrum mit der Stiftung Meconex versagt.

Sylvia Schweizer (FDP) führte die guten Finanzzahlen auf die Vermögenssteuern zurück, die in Riehen einen Grossteil der Einnahmen ausmachen: «Die Hälfte aller Vermögenssteuern werden von zehn Prozent der Steuerzahler geleistet.» Deshalb sei es wichtig, den entsprechenden Wohnraum und gute Rahmenbedingungen für gute Steuerzahler zu schaffen.

Christian Griss ging für CVP und Grünliberale mit der Forderung nach Entlastung des Mittelstands einig. Er freute sich zudem darüber, dass die zuletzt ins Stocken geratene Sied-

lungspolitik wieder in Gang gekommen sei. Griss tadelte dafür die Arbeit seiner Ratskollegen im vergangenen Jahr: «Nicht alle Vorlagen hatten die nötige Qualität.» Er wünschte sich eine bessere Klärung der Abläufe, um Reibungsverluste zu vermeiden.

Thomas Strahm (LDP) zeigte sich «zugleich befriedigt und besorgt». Befriedigt habe ihn die Arbeit der Verwaltung. Besorgt habe ihn der Gemeinderat. 40 Prozent der Bevölkerung sehe sich durch ihn nicht mehr vertreten, zitierte er eine Studie aus dem Detailbericht. Der Gemeinderat lasse auf strategischer Ebene Klarheit vermissen. Als Beispiel nannte Strahm das Standortmarketing. Zuerst müsse zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat ein Konsens gefunden werden, um darauf ein Konzept zu stützen. Stattdessen werde der Einwohnerrat vor vollendete Tatsachen gestellt. Bezüglich Schulzahnklinik befürchte die LDP zudem einen «ähnlichen Fall» wie im Gemeindepital.

Andreas Tereh (Grüne) wiederholte das Lob an die Verwaltung und schloss den Gemeinderat mit ein. Er fügte an, dass auch der Einwohnerrat zum guten Jahresergebnis seinen Teil beigetragen habe, und verstand die Diskussion um die Finanzen nicht so ganz: «Das ist kein Problem, sondern etwas Gutes.» Tereh bedankte sich bei den anderen Parteien dafür, dass auch sie für grüne Anliegen empfänglich seien, und warnte gleichzeitig vor Grossbauten in Riehen, die den Dorfcharakter verändern könnten.

Auch Christine Kaufmann (EVP) kam auf den guten Jahresabschluss zu sprechen, allerdings warnend: «So ein «Lottogewinn» wird nicht jedes Jahr anfallen.» Kritisch äusserte sie sich über die noch nicht abgeschlossene Rechnung der S-Bahn-Station Niederholz: «Es kann nicht sein, dass sich die Verwaltung mit solchen Altlasten befassen muss.» Vom Gemeinderat wünschte sie sich mehr Selbstbewusstsein gegenüber dem Kanton, der in gewissen Fragen nur spät informiere: «Das ist stossend.»

Gemeinde Riehen



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Geschäftsberichts 2010 des Gemeinderats mit Jahresrechnung

Der Einwohnerrat nimmt auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission und der Sachkommissionen vom Geschäftsbericht des Gemeinderats sowie von den Verpflichtungskreditabrechnungen Kenntnis und genehmigt die Leistungsberichte, die Rechenschaftsberichte, die Produktsammenrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz der Einwohnergemeinde Riehen für das Jahr 2010 wie folgt:

- Die Leistungsberichte der Produktgruppen 1 bis 7 werden genehmigt.
- Die Rechenschaftsberichte der Produktgruppen 3, 5, und 7 werden genehmigt.
- Die Produktsammenrechnung wird wie folgt genehmigt:

Nettoerlöse der neutralen Positionen	CHF	91'709'503.66
Nettokosten der Produktgruppen	CHF	-86'735'211.15
Überschuss	CHF	4'974'292.51
- Die Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen) wird wie folgt genehmigt:

Einnahmen	CHF	382'516.90
Ausgaben	CHF	-5'721'186.95
Nettoinvestition	CHF	-5'338'670.05
- Die Bilanz wird wie folgt genehmigt:

Aktiven	CHF	501'464'371.28
Passiven	CHF	-496'490'078.77
Überschuss	CHF	4'974'292.51
- Die Erfolgsrechnung wird zur Kenntnis genommen.
- Die Abrechnungen der Verpflichtungskredite, die im Kompetenzbereich des Einwohnerrats liegen, werden zur Kenntnis genommen.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, 22. Juni 2011
Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Nachwahl gemeinderätliche Kommission

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2011 anstelle von Anna Bertsch neu in die Kommission «Gemeindepital Riehen in Liquidation» gewählt:

Andres Ribi

Riehen, 28. Juni 2011
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

Riehener «Herbstmäss»

ty. Dieses Jahr findet die Herbstmesse zweimal statt! Während viele Riehener mit der Wahl der Badehose für die Sommerferien beschäftigt sind, laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für den Anlass im Oktober. Eine Woche vor Beginn der Basler Herbstmesse findet erstmals die Riehener Herbstmesse statt, und zwar vom Freitag, den 21. Oktober, bis zum Samstag, den 29. Oktober. Geplant sind zur Zeit Attraktionen für Kinder und Messe-Stände im Dorfkern. Die Herbstmesse wird von zahlreichen weiteren Aktionen begleitet.

Die Riehener Herbstmesse ist eine gemeinsame Aktion von Pro Riehen, der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) und dem Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) und wird von der Gemeinde Riehen und der Riehener Zeitung unterstützt.

62 Einsprachen abgelehnt

rz. Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Bosenhalde wurden 62 Einsprachen beim zuständigen Bauinspektorat eingereicht. Vergangene Woche kam der Bescheid: Alle Einsprachen wurden abgelehnt.

«Der Elternrat und der Schulrat der Primarschule Hinter Gärten sind sehr enttäuscht, dass alle abgelehnt worden sind. Er kann nicht nachvollziehen, wieso die Gemeinde weiterhin darauf beharrt, den ganzen Baustellenverkehr während drei bis vier Jahren über den Steingrubenweg zu leiten», erklärt Sandra Bothe-Wenk im Auftrag des Elternrats.

Reklameteil

Frische Pflferlinge
KRONE
INZLINGEN
RESTAURANT - HOTEL

Täglich geöffnet!
www.krone-inzlingen.de
Telefon 0049 7621 2226
★★★★★★★★★★★★★★
Werktags 3-Gänge-Mittagsmenüs
zu € 12.– bis € 29.–

CARTE BLANCHE

Meine Wahrheit – deine Wahrheit?



Claire Trächslin

Ist meine Wahrnehmung, wie ich etwas sehe, die Realität, die Wahrheit? Müssen alle Menschen das Gleiche sehen wie ich? Natürlich ist es nicht so, denn jeder Mensch sieht die Welt mit seinen Augen und sieht so seine Wahrheit.

Zum Beispiel beim Hören eines klassischen Musikstückes können sich viele Menschen entspannen und geniessen die Virtuosität eines Geigerspieler oder Pianisten, und andere mögen diese Art von Musik überhaupt nicht; angenehme schöne oder unangenehme, «langweilige» Musik? Wer hat nun Recht? Sie merken, es geht überhaupt nicht darum, was richtig oder falsch ist, es gibt verschiedene Wahrnehmungen, Empfindungen und Wahrheiten.

Jeder Mensch ist geprägt durch seine Geschichte, Erziehung, Erfahrung, Kultur ... und dann gibt es noch die momentane Stimmung. Vielleicht kann man klassische Musik an einem Tag geniessen und an einem anderen Tag nervt sie! Beim Essen gibt es auch unterschiedliche Vorlieben, weil ja «die Geschmäcker verschieden» sind! Der eine bevorzugt eher pikantes und der andere eher süsses Essen.

Wie ich etwas erlebe und empfinde, ist meine subjektive Wahrnehmung und Wahrheit, aber wieso bemühen sich die meisten Menschen immer wieder, andere von IHRER persönlichen Wahrheit zu überzeugen, und behaupten, so wie sie die Dinge sehen und gut finden ist es richtig! Beim Verfolgen von politischen Debatten fällt auf, wie jeder aus seiner Sicht (und politischen Ausrichtung) die vermeintlichen Tatsachen darstellt, verteidigt und überzeugen will. Spannend finde ich, wie sogar nackte Zahlen ganz anders ausgelegt werden können! Auch in Beziehungen wird immer wieder versucht, den Partner/die Partnerin von seiner eigenen Wahrheit zu überzeugen. Leider fühlen sich dann schlussendlich beide unverstanden und im schlimmsten Fall nicht respektiert, was zu grösseren Problemen führen kann. Wieso ist es oft so schwierig, andere Ansichten, Anschauungen einfach nur anzunehmen, ohne zu bewerten, und, was noch schlimmer ist, verändern zu wollen? Wahrscheinlich hat es damit zu tun, dass wir Männer und Frauen oft unsicher sind und gerne die Bestätigung unseres Partners und einfach der Mitmenschen hätten, dass es «richtig» ist, wie wir die Dinge sehen und gerne möchten. Wie schön und harmonisch wäre es doch, wenn jeder die Wahrheit und Wahrnehmung der anderen einfach akzeptieren könnte. Die Welt wäre dann bestimmt konfliktärmer und die Menschen respektvoller untereinander. Bedingung ist, dass jeder und jede sehr ehrlich zu sich selber ist und eine grosse Portion Selbstsicherheit hat!

Der deutsche Dramatiker und Lyriker Friedrich Hebbel schrieb so treffend: «Es gibt keine reine Wahrheit, aber es gibt ebenso wenig einen reinen Irrtum.»

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

RÄBESUNNTIG Jodlertreffen und Degustation im Schlipf

Frau Pfarrer Holder's Premiere

ur/rz. Petrus hatte an diesem Sonntag seinen Job voll im Griff. Bei wunderbarem Wetter ging am vergangenen Wochenende der «Räbesunntig» über die Bühne – mit der traditionellen Jodlertreffen im Schlipf und den Beizen auf dem «Wyyguet Rinklin» mit Urs Rinklin und im «Räbhüsi» mit Gemeindegemeister Jakob Kurz.

Zur Jodlertreffen hielt erstmals Pfarrerin Martina Holder die Predigt, und das Interesse war ungewöhnlich gross. Die Geburt des Weinstocks war natürlich ein Thema des Gottesdienstes, der anders ablief als in den vergangenen Jahren. So hielten beim Abendmahl zwei Jodlerinnen den Weinkelch. Die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger sangen hervorragend.

Gemütlich war es auf dem Weingut von Urs Rinklin. In der aussergewöhnlichen Scheune war es angenehm kühl, so konnte man es sich dort bei Wein und einem Winzerplättli gut gehen lassen. Die Trachtengruppe Riehen-Bettingen zeigte bei lüpfiger Musik ihr Können, und dass der Untergrund alles andere als ideal war, tat ihrer Freude am Tanzen keinen Abbruch. Die Stadt-Jodler Basel-Riehen, der Männerchor Inzlingen und natürlich auch die Gesangssektion waren für die weitere Unterhaltung der Gäste besorgt. Ein Anlass, der zeigte, dass es in Riehen ein aktives Vereinsleben gibt und dass die Vereine auch gut zusammenarbeiten.

An der Degustationsbar herrschte reger Betrieb, und die Qualität der einheimischen Weine ist beeindruckend. Wie immer hatte Urs Rinklin auch einige ganz spezielle Tröpfchen am Start. So konnte man nebst dem erst kürzlich abgefüllten Pinot gris 2010 auch einen Pinot gris Barrique 2007 probieren. Sicher nicht jedermanns Sache, aber eine spannende Erfahrung für jeden Weinfreund. Erstaunlich auch der Blauburgunder 2008 mit nur 12,2 Volumenprozent: Trotz dieser Leichtigkeit ein Wein mit Substanz, der mit seiner frischen Säure optimal in die warme Jahreszeit passt. Und dann natürlich die Spezialität vom Wyyguet Rinklin, der Diolinoir. Fruchtig und frisch der 2008er, kräftig und konzentriert der 2009er.

Wer ausserdem im Keller den vorzüglichen Weissburgunder sowie den



Pfarrerin Martina Holder hielt am «Räbesunntig» im Schlipf erstmals die Predigt zur Jodlertreffen.

Fotos: Philippe Jaquet



Die Stadt-Jodler Basel-Riehen überzeugten mit einem sauberen Vortrag.

Blauburgunder 2010 probiert hat, der weiss, dass man vom Wyyguet Rinklin auch in Zukunft hervorragende und überraschende Weine erwarten darf.

Auch im 2011 war der «Räbesunntig» wieder ein rundherum gelungenes Fest, und wer einmal dabei war, kommt immer wieder!

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Remo Schweigler

mf. Remo Schweigler schielte kurz auf seinen Spickzettel: «Am 15. August 2000 – mit zehn Jahren – hatte ich meine erste Klarinettenstunde.» Das hat der Grossvater des heute Zwanzigjährigen initiiert, der damals fand, seine Enkel sollten ein Instrument lernen; eine Freude, die ihm selber nicht vergönnt war. Drum finanzierte er den Musikunterricht seiner Grosskinder, von denen der Jüngere in der Jugendmusik Saxophon spielt und der Grössere im Musikverein Klarinette. Heute ist Remo Schweiglers Grossvater – seinerseits Passivmitglied im Musikverein – natürlich sehr stolz auf seine musizierenden Enkel.

Doch der Reihe nach: Der Zehnjährige besuchte also in Riehen die Musikschule, spielte am Dorffest 2005 zum ersten Mal mit der Jugendmusik Riehen und war nach etwa einem halben Jahr bereits bei den «Grossen», dem Musikverein Riehen. «Ich wollte deshalb schon so bald zum Verein wechseln, weil ich grössere Stücke und auch öfter spielen wollte. Aber auch, weil mich das Vereinsleben interessierte – und es mir gefiel.»

Dass es ihm auch heute noch gefällt, ist unschwer erkennbar; auch an seinem Engagement: Beim OK «150 Jor Musikverein Riehen» sei er dabei, weil die Meinung herrschte, es brauche dort auch jemand Junges. «Ich konnte sicher etwas mitnehmen. Und vielleicht kann ich das Gelernte ja für das 175- oder das 200-Jahr-Jubiläum gebrauchen», sagt der junge Mann schmunzelnd. Am Jubiläumssatz fasziniert ihn nebst den Spezialanlässen auch, dass er einen Einblick in die Vergangenheit des Musikvereins erhalten hat. Üblicherweise kriegt man ja nicht so mit, was früher genau abgegangen sei. Ausserdem vertritt er gemeinsam mit einem Kollegen den Musikverein



Im Musikverein mit Leib und Seele: Remo Schweigler.

Foto: Michèle Fallier

im Musikverband beider Basel – auch dort ist der Ruf nach einem jungen Delegierten laut geworden. Er betreut das Notenarchiv der Jugendmusik, und schleichend sei er zum Stellvertreter des Musikverein-Notenarchivars geworden. Sonst noch ein Amt im Verein? «Ich bin ein bisschen der «Bringmer-Holmer-Längmer!», sagt Remo Schweigler lachend, und zwar so selbstbewusst, dass Mitleid, Sorge oder Empörung, die eine derartige Aussage hervorrufen könnte, bereits im Keim erstickt werden.

Remo Schweigler wollte sein Instrument, die Klarinette, noch nie gegen ein anderes eintauschen. «Man kann sie in allen Stilrichtungen einsetzen; in Volksmusik, Klassik, Jazz, Rock. Wenn ich wollte, könnte ich morgen in eine Dixieband wechseln.» Das ist kein konkreter Plan, könnte ihm aber durchaus gefallen. Seit Remo Schweigler letzten Herbst die RS absolvierte, hat er die Klarinette auch

schon gegen den Dirigentenstab getauscht. Dank des Musikvereins habe er sich überhaupt getraut, die Aufnahmeprüfung für das Rekrutenspiel der Schweizer Militärmusik zu machen. Und war entsprechend glücklich, als es klappte. «So konnte ich die RS sinnvoll verbringen und viel profitieren», sagt der diplomatische junge Mann. Unter anderem lernte er dirigieren. «Aber nur ein wenig, bei den einfachen Stücken», sagt er schnell.

Ist der junge Mann in der heutigen Zeit, wo alle Vereine über Nachwuchsmangel klagen, nicht ein wenig ein Exot? Remo Schweigler zuckt die Schultern und verweist auf seine zwei Musikvereinskolleginnen und den einen -kollegen, die ebenfalls Anfang Zwanzig sind. Er räumt aber ein, dass der Musikverein – obwohl die relativ grosse Jugendmusik eigentlich genügend Nachwuchs liefern müsste – schon noch ein paar jüngere Leute gebrauchen könnte: «Das Problem ist,

LESERBRIEF

Zur Bettinger Jagd

Die kürzlich erschienene Bettinger Chronik war für mich als alter «Heimweh-Bettinger», der einen grossen Teil seines Lebens in dem «Basler Bergdorf» verbracht hat, von sehr grossem Interesse.

Seit meiner Jugendzeit bin ich ein passionierter Naturfreund und aktiver Jäger. Im Kapitel «Wildbestand» bin ich auf eine grosse Informationslücke gestossen, die ich nicht unerwähnt lassen möchte. Darin wird geschildert, dass der Riehener Jagdaufseher Karl Meyer 1947 die erste Wildsau schoss und im Jahre 1978 das nächste Wildschwein in Riehen erlegt wurde. Das Jagdrevier von Meyer beschränkte sich ausschliesslich auf Riehen. Es liegt mir sehr daran, auf die Tatsache hinzuweisen, dass mein Vater, damals Polizist und Jagdaufseher in Bettingen, in der nicht erwähnten Zwischenzeit (50er Jahre) insgesamt 18 Wildschweine im Bettinger Bann erlegte, die meisten auf dem Buchholz, bei deren Abschuss und Bergung ich als Junge häufig dabei sein durfte.

Wenn es sich schon um eine Bettinger Chronik handelt, frage ich mich ernsthaft, weshalb man sich solche Informationen nicht naheliegender von einem Bettinger Jäger oder Wildhüter beschaffte.

Im Kapitel «Exotic im Brohus» wundere ich mich, aus welcher Quelle die Schilderungen der entlaufenen Wildsau stammen. Richtig geärgert habe ich mich über den scheinbar humorvollen, aber sachlich falschen wenn nicht gar böswilligen Satz über den Bettinger Jäger, der stolz mit seiner Beute geprahlt haben soll, als er die entlaufene Wildsau vom Brohus erlegt hatte.

Der Jäger war mein Vater, der im Morgengrauen (13. August 1953) einen Anruf bekam, dass ein Wildschwein die Gemüsegeräten hinter der Anstalt zur Hoffnung umgrabe. Im nebligen Morgengrauen sah er das Tier und erlegte es auf weidmännische Art. Meine Frage an den Märchenerzähler oder besser gesagt Spöttler, der diese Anekdote den Autorinnen zum Besten gab: Welcher Jäger oder Wildhüter kann im Halbdunkel, auch bei Tageslicht, eine Wildsau von einer entlaufenen unterscheiden? Wenn es mir ein Anliegen ist, nachträglich diese Ergänzungen respektive Richtigstellungen zur Bettinger Chronik anzubringen, so ist es nichts anderes als eine Sache der Ehre und Hochachtung meinem Vater gegenüber.

Hans Reutner, Allschwil

dass viele in der Jugendmusik mit 16 oder 17 aufhören, weil ein Schulwechsel ansteht oder ein anderes Hobby wie Sport zum Beispiel wichtiger wird.» Es gebe aber sicher auch eine gewisse Hemmschwelle, dem Verein mit den mehrheitlich älteren Mitgliedern beizutreten. Völlig unbegründet, wie Remo Schweigler betont, für den das Gesellige mindestens so wichtig wie das Musikalische ist. Dann grinst er kurz, erinnert sich an die RS und meint: «Nachdem ich 21 Wochen lang nur mit 20-Jährigen Musik gemacht hatte, bekam ich im Musikverein, wo die meisten zwischen 40 und 80 sind, schon ein bisschen einen Generationenschock!»

Dass er normalerweise keine Berührungängste mit anderen Generationen hat, zeigen auch Remo Schweiglers andere Hobbys. Wie sein Grossvater und sein Vater ist er Mitglied der Bürgerkorporation Riehen, und wie sein Vater, der bei der «Alte Richtig» trommelt, ist auch der Junge Fasnachtler – bei der Chropf-Clique-Rieche, zu der er dank des Sommerfestes, das die «Chröpf» und der Musikverein organisieren, gestossen ist. «Ich werde an diesem Augustwochenende abwechselnd mit dem blauen T-Shirt des Musikvereins und dem schwarzen der «Chröpf» herumlaufen», prophezeit Remo Schweigler lachend.

Die Zukunftspläne des Zwanzigjährigen: Er möchte in Zürich Veterinärmedizin studieren. Und zwar nicht etwa wegen des «Jö-Faktors», sondern weil das Tier das grössere Rätsel sei: «Es kann nicht sagen: Das linke hintere Bein tut mir weh.» Und natürlich möchte er die Musik beibehalten und sich für den Musikverein einsetzen, denn: «Ich freue mich jeden Montag, auch wenn es nur eine hundsgewöhnliche Probe ist!»



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Sommer Ferien Museum

Jeden Donnerstag während der Schulferien:
Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht.
Leander High betreut Kinder ab 5 Jahren
beim Geschichtenhören, Basteln und Spielen.
Freier Eintritt. Jeweils 14.30-16.30 Uhr.

Zinnfiguren giessen

Atelier für Kinder ab 8 Jahren. Fr. 7.-.
8. Juli, 14.00-17.00 Uhr.
Anmeldung bis 5. Juli.

Flieg, Drachen, flieg!

Drachen bauen für windige Zeiten. Atelier für
Kinder ab 6 Jahren. Fr. 12.-.
13. Juli und 18. Juli, 13.00-17.00 Uhr.
Anmeldung bis 10. Juli.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Basel, 12. bis 20. August 2011

Festtage «Herbst des Mittelalters»

Musik
aus der Zeit des
Basler Konzils
(1431-1449)
www.festtage-basel.ch

Vorverkauf: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96 oder an allen üblichen Vorverkaufsstellen
Online-Verkauf: www.bideruntanner.ch

Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber: Alpig, AVB, BeDe Treuhand,
Borer Schreineri, Chiaravalle Maleratelier, Egeler Lutz AG, Ernst Gähler Stiftung, Gremper
AG, SAX Farben, Villa Nova Architekten, L. & Th. La Roche Stiftung

Medienpartner **DRS2** **Basler Zeitung**

Pro Riehen Card

Die Juli-Aktionen für Inhaber
der Pro Riehen Card

Atelier für Kosmetik & Fusspflege
Zur Fussbehandlung "Gut zu Fuss" kostenlos
Nägel lackieren. Sie sparen 10 Franken
ab 20. Juli

B & H Bürotechnik
Hardware Reparaturen in unserem Rep-Zenter
mit 10% auf die anfallende Arbeitszeit
Brother HL-4140CN in Aktion CHF 499.-

Chiquet Badeboutique
20% Rabatt auf das ganze Sortiment

Frei Augen-Optik
Gratis Sehtest (Gläserstärkenbestimmung)

Freizeitzentrum Landauer
Gratis ein Espresso zum Abendessen am
Freitag-Abend im Kaffi Landauer

Henz Delikatessen
10% auf unser Vittelto Tonnato

Gemeindebibliothek
gratis DVDs ausleihen

Daniel Hettich
10% auf Kleiderleiter/Butler aus massiv Holz

Kosmetikstudio Marlise
Wohlfühlbehandlung für Ihre Füsse
mit einem Hauch Zitrusfrüchten

Patrizias Schoggiparadies
2 Tafeln Schokolade zum Preis von Einer

picobella cosmetica and nails
Bei Kauf einer Gesichtsbildung
gratis Wimpern färben

**Praxis für Massage und energetische
Behandlungen Silvia Merkle-Zäch**
20% Kennenlern-Sommerspezial für
Klassische- und LomiLomiNui Massagen

Zem Duudelsagg
10% auf Honig + Konfitüren
Ab 15. Juli

Auch Sie können profitieren! Die Riehener Card erhalten Sie in den
teilnehmenden Geschäften und Sie können sofort von den Aktionen
profitieren.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch



Gemeinde Mutten

40. Ländlertreffen in Mutten Sonntag, 3. Juli 2011

Ab 9.30 Uhr spielen und unterhalten Sie zehn Ländler-
musikformationen. Unter anderem Original Bündner
Schwyzerörgali und Handharmonikaformationen,
Alphornbläser und der „Schellnerclub Fünf Dörfer“.
Zwischen 12.00 und 13.30 Uhr gehört die Bühne
dann „Gerücht dem Klostertaler“, welchen wir zu unse-
rem Jubiläum „40. Muttner Ländlertreffen“ eingela-
den haben. Anschliessend Ländlermusik bis gegen
16.30 Uhr und zum Schluss als letzter Höhepunkt
das Gesamtspiel aller Formationen.

Hinweis: Durchführung nur bei angenehmem Wetter. Im Zwei-
felsfall gibt Telefon 081 1600 (Rubrik öffentliche Veranstal-
tungen) ab Samstag, 2. Juli 16.00 Uhr Auskunft.

Freundlich ladet ein: **SKICLUB MUTTEN**

Auf nach Mutten – zum Volksmusiktag,
der keine Wünsche offen lässt.

RZ024105



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulkinder betreuen ...

... und unterstützen können Sie vom 15. August
2011 bis 30. Juni 2012 in den Gemeindeschu-
len von Bettingen und Riehen als

Vorpraktikant/in

Aufgabenbereich:

- Begleitung von Kindergruppen in einer Integ-
rationsklasse
- Mitarbeit im Unterricht der Klasse

Wir freuen uns auf Ihre umgehende Bewerbung
an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Su-
sanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettstein-
strasse 1, 4125 Riehen. Herr Heini Trümpy,
Schulleiter Tagesschule Hinter Gärten, erteilt
gerne weitere Auskünfte: Tel 061 645 20 60/63
oder heinrich.truempy@riehen.ch oder privat
heini@vielemedien.com.

RZ024122

Sprachunterricht bei Ihnen zu Hause

Französisch – Spanisch – Englisch
Telefon 076 799 05 71



RZ023789

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Kunst Raum Riehen

Really what is not. And that is.

Emilie Ding/Karin Hueber
11. Juni bis 17. Juli 2011

Emilie Ding (*1981) und Karin Hueber (*1977) sind auf
unterschiedliche Weise geprägt von der Kunst der
1960er-Jahre und zeigen sich doch emanzipiert davon.
Karin Huebers Arbeiten lesen sich als gezielte Ant-
worten auf die Räume, in denen sie ausgestellt sind.
Emilie Ding schöpft ihre Formensprache aus kräftigen,
industriellen Materialien wie Beton, Eisen und Stahl.
Für die Ausstellung sind eine Reihe neuer, ortsspezi-
fischer Arbeiten entstanden.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ024001

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

www.reinhardt.ch



Das RZ-Team wünscht schöne Sommertage!

Der HERR ist mir erschienen von ferne:
„Ich habe dich je und je geliebt; darum
habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“

(Jer. 31, 3)



Aus tiefstem Herzen bedauern wir den grossen Verlust meines liebevollen
Ehemannes, unseres fürsorglichen Vaters und treuen Freundes

Sigi Gysel-Linder

10. August 1955 – 21. Juni 2011

Nach erfolgreichem Überstehen seiner schlimmen Krankheit durften wir noch
eine kurze, dafür umso schönere und glücklichere Zeit mit ihm erleben, bevor
er so unerwartet von uns genommen wurde.

Er fehlt uns.

In Liebe

Ruth Gysel-Linder
Christian Gysel
Damaris Gysel
Jonas Gysel
Annina Gysel
Verwandte und Freunde

Die Bestattung hat im engsten Familienkreis auf dem Gottesacker Riehen
stattgefunden.

Traueradresse: Ruth Gysel, Vierjuchartenweg 5, 4125 Riehen

RZ024116

BASLER BROCKENHAUS

HAMMERSTRASSE 56

Räumungen
Entsorgungen
Abholungen
061 691 91 91

RZ021906

Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
**Otto
Hupfer**
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ022772

Fachgeschäft seit 1881

Kleintierausstellung Kaninchen, Geflügel und Tauben

Samstag, 2. Juli 2011
von 9.00 bis 22.00 Uhr
Tieraussstellung bis 20.00 Uhr

Bei der Familiengartenanlage
Landauer, Restaurant Gröttli
Goten-/Rauracherweglein,
Zufahrt über Landauerstrasse, Basel

Festwirtschaft mit Felchenfilet, Grilladen, Kuchenbuffet

Schöne Tombola

Der
Kleintierzuchtverein Bäumlihof Basel
freut sich auf Ihren Besuch

Vogelfachzeitschrift «Gefiederte Welt»

Jahrgang 1973–2010, sehr guter Zustand
für Fr. 350.– zu verkaufen.

Telefon 0049 7621 53 107
Natel 0049 160 92 41 95 50

Privat sucht alten

Mercedes oder Porsche

Jg. 1955–1996, gepflegter Zustand
Ihr Angebot an Tel. 079 439 65 75



Juni Juli August 9 - 21 Uhr
Sonntags 9 - 18 Uhr
Mo/Di Ruhetag
Montag 1. August von 9 bis spät

Wenn's in Basel heiss und schwül
ist's auf Chrischona herrlich kühl!

Inserieren bringt Erfolg!

Kirchzettel vom 3. 7. bis 9. 7. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: diakonische und
soziale Aufgaben

Dorfkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. R. Atwood, Text: 1. Mose 11, 1–9
Kein Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im
Pflegeheim Wendelin

Kirchli Bettingen

So Kein Gottesdienst im Kirchlein
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen

Kornfeldkirche

So Der Gottesdienst ist im
Andreashaus
Do 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für
Jung und Alt bei Kaffee, Tee und
Gebäck im Foyer

Andreashaus

So 10.00 Abschiedspredigt:
Vikarin Julia Gros zum Ende des
Vikariatsjahres
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Ch. Meister
Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Samuel Schwarz
10.00 Kids-Treff Spezial
Di 14.30 Bibelstunde, Apostelg. 14, 1–20

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
in der Kirche
Predigt: Dr. Eckhard Hagedorn

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

FREITAG, 1. JULI

HillChill 11 – Rock im Sarasinpark
Openair-Festival im Sarasinpark. Auf der Hauptbühne ab 16 Uhr Space Tourists, The Hoanhiêu, Fai Baba, The Pussywamers, Copy & Paste, PVP (Ende um 23 Uhr). In der Lounge ab 18.45 Uhr Anja, Don't Kill The Beast Spread Love By Heart, The Burning Whores.
Eintritt Fr. 15.–/10.– (Zweitagespass auch für Samstag Fr. 25.–/20.–). www.hillchill.ch

SAMSTAG, 2. JULI

Führung in der Beerensammlung
Der Biologe Martin Frei führt durch die Nationale Beerensammlung Riehen (Ecke Dinkelbergstr./Mohrhaldenstr.). 9–12 Uhr.
Eintritt frei. www.prospecierara.ch

Kleintierschau «Bäumlihof»

Kleintierschau des Kleintierzuchtvereins «Bäumlihof» im Familiengartenverein «Landauer beim Grötl» (am Velweg zwischen Rüchligweg und Gymnasium Bäumlihof). 9–22 Uhr.

HillChill 11 – Rock im Sarasinpark

Openair-Festival im Sarasinpark. Auf der Hauptbühne ab 15 Uhr Whyzz, The Triad, The Golden, The Vibes, Bitch Queens, UL-TRNX (Ende um 23 Uhr). In der Lounge ab 17.15 Uhr Boulangerie Halbherzig, Ultra Violence, Queen & Pearl, Luke Le Loup & Friends. Eintritt Fr. 15.–/10.–. www.hillchill.ch

SONNTAG, 3. JULI

Führung Pro Specie Rara im Clavelgarten
Im Mittelpunkt der nächsten Führung von ProSpecieRara stehen die Flammenblumen (Phlox paniculata). Schaugarten im Wenkenhof (Bettingerstrasse 121). 11 Uhr.

DIENSTAG, 5. JULI

«Spring und Gump!» im Landauer
Ferien-Bewegungsangebot für Kinder ab 2 Jahren und ihre Eltern. Teilnahme kostenlos. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 10–11 Uhr.

MITTWOCH, 6. JULI

«Aktiv im Sommer»: Gymnastik
Gymnastik für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 7. JULI

«Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht»
Leander High betreut Kinder ab 5 Jahren beim Geschichtenhören, Basteln und Spielen. Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 14.30–16.30 Uhr.
Eintritt frei.

«Aktiv im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi für alle – Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung: Schweizer Ikonen.
Rund um Franz Carl Weber, Sasha Morgenthaler, Wisa Gloria, Antonio Vitali. Bis 18. September 2011. Führungen am 17. Juli, 14. August und 4. September (jeweils 11.15 Uhr).

«Ali Baba und die Welt aus 1001 Nacht».
Leander High betreut Kinder ab 5 Jahren beim Geschichtenhören, Basteln und Spielen. Während den Schulsommerferien jeweils donnerstags, 14.30–16.30 Uhr (Eintritt frei).

Zinnfiguren giessen. Atelier für Kinder ab 8 Jahren. Freitag, 8. Juli (Anmeldung bis 5. Juli, Kosten Fr. 7.–).

«Flieg, Drachen, flieg!» Drachen bauen für Kinder ab 6 Jahren. Mittwoch, 13. Juli, und Montag, 18. Juli, 13–17 Uhr (Anmeldung bis 10. Juli, Kosten Fr. 12.–).
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Constantin Brancusi & Richard Serra. Bis 21. August 2011.

Mittwoch, 6. Juli, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Constantin Brancusi: Petite fille française, 1914–1918.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Emilie Ding/Karin Hueber: «Really what is not. And that is.» Bis 17. Juli 2011.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr (am 13. Juni sowie 15.–19. Juni 11–18 Uhr). Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 55

Erich Klotz: «Diesseits und jenseits des Rheins». Holzskulpturen und Zeichnungen. Ausstellung vom 1. Juli bis 24. Juli 2011.
Öffnungszeiten: Do–So 14–17 Uhr, www.altepostriehen.ch, www.holzskulpturen-klotz.de

«OUTDOOR 11» DORFZENTRUM

Freilicht-Skulpturen- und Zeichnungsausstellung mit Werken von Arian Blom, Beat Breitenstein, Pasquale Ciuccio, Chris Pierre Labüsch, Pi Ledergerber, Pascal Muror, Louis Perrin, Thomas Schütz, Rudolf Tschudin und Maritta Winter. Bis 17. September 2011. Ein Projekt der Galerien Lilian Andrée und Mollwo.

terra45 BASELSTRASSE 45

Beat A. Krapf (bewegliche Metallskulpturen), Antoinette Nell (Taschen, Portemonnaies), Daniela Mathys (Plexiglas-

schmuck), Hanni Ingold (Perlen-schmuck), Relict (Handschmeichler), Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Claudia Wittstich (Giessharzschmuck).

Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung, www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke». Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafik von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Müller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff (Künstlergruppe «Brücke») sowie Werke ihrer Zeitgenossen der Klassischen Moderne. Bis 27. August 2011.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr (vom 14.–19. Juni durchgehend 10–18 Uhr). Geschlossen vom 24. Juli bis 8. August. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Yves Boucard: «meubles d'artiste» (Möbelobjekte). Bis 7. August 2011.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Hanna-Maria Bläsi-Stamm: Retrospektive 1961–1989 – Zeichnungen, Lithografien, Aquarelle. Bis 2. Juli 2011. Finissage am Samstag, 2. Juli, 15 Uhr, Lesung und Apéro mit Gisela K. Wolf.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen).

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sam Grigorian (Collagen und Décollagen) und Pi Ledergerber (Skulpturen). Bis 3. Juli 2011. Finissage Sonntag, 3. Juli, 13–16 Uhr (die Künstler sind anwesend).
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Masahiro Kanno: Neue Werke. Bis 23. Juli.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr und Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121

Im Einvernehmen mit der Alexander-Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs bis 31. Oktober 2011 besichtigt werden. Führungen am 3. Juli, 7. August und 4. September (jeweils um 11 Uhr).
Öffnungszeiten: Mi und So 11–18 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori». Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

LESUNG Pedro Lenz kam ins «Kaleidoskop»

«Der Goalie bin ig» – Dramatik des Alltäglichen

Im Rahmen der Reihe «Kaleidoskop» las der Berner Autor und Kolumnist Pedro Lenz in Riehen aus seinem Mundart-Roman «Der Goalie bin ig».

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Der Goalie – das ist einer, der eigentlich gar nicht Goalie ist. Im Gegenteil. Er habe auf dem Tschutiplatz mehr Tore erzielt als alle anderen zusammen, erzählt er, nein, Goalie sei er sicher nicht gewesen, denn ins Goal stehen mussten immer die, die am schlechtesten spielen konnten, und überhaupt widerspreche es der kindlichen Psyche, im Tor zu sein. «Normali Ziele wänn Goal mache, nit verhinde-re», sagt der Goalie, denn Optimismus sei eine Kinderkrankheit, Goalie eine Versicherung.

Bei einem wichtigen Spiel habe man dann den kleinen Balsiger ins Tor gestellt – gegen dessen Willen – und natürlich hoch verloren. Und dann, im Nachhinein, hätten alle dem Balsiger die Schuld für die Niederlage in die Schuhe schieben wollen, weil er ja so schlecht gehalten habe, und dafür verdiene der kleine Balsiger eine Tracht Prügel. Aber da habe sich sein Gerechtigkeitssinn gemeldet, erzählt der Goalie, und er habe laut gerufen, wenn sie schon jemanden vermöbeln müssten, dann sollten sie ihn nehmen, nicht den armen kleinen Balsiger, wenn sie sich denn getrauten. «Der Goalie bin ig», habe er gerufen, bis ihn seine Fussballkollegen ohnmächtig geschlagen hätten. Seither sei er der Goalie.

Diese Geschichte erzählt der Goalie – «Der Goalie bin ig» ist eine Ich-Erzählung – der Regula, einer Serviertochter, in die sich der Goalie verliebt hat, nachdem er wegen einer



Pedro Lenz auf der Bühne des Kellertheaters.

Foto: Philippe Jaquet

Drogensache ein Jahr im Knast war, in Witzwil. Und der Goalie erzählt viel. Er erzählt, wie er Regula am Feierabend von der Beiz abholen wollte, aber ihr «Typ» ihm zuvorkam, er erzählt, wie er dank dem Vater seines Kollegen Ueli, einem ehemaligen Gemeinderat, Arbeit in einer Druckerei und eine Zweizimmerwohnung findet und vieles mehr. Er erzählt im Dialekt und der Zuhörer taucht ein in eine schräge, aber doch irgendwie wohlige Alltagswelt voller Sehnsüchte, Enttäuschungen, kleiner Glücksmomente und harten Bauchlandungen. Und wenn er etwas ungerecht findet, redet er sich in Rage, da hört er fast nicht mehr auf.

Pedro Lenz muss man hören. Wie er zum Abschluss der Kaleidoskop-Saison am Mittwoch vergangener Woche im Kellertheater der Alten Kanzlei aus seinem Buch vorlas, für das er 2010 den Literaturpreis des Kantons Bern erhielt, war berührend. Düster, schrullig und doch voller Witz. Pedro Lenz schlüpfte in seine

Rolle, er war der Goalie, der sein Leben erzählt, es schönredet, sich etwas Geld erschnorrt und in seiner Gutmütigkeit von anderen ausgenutzt wird. Er erzählte von den Banalitäten des Alltags eines Aussenseiters in den 1980er-Jahren und weckte damit im Publikum auch Erinnerungen an die eigene Kindheit. Ja, denkt man zuweilen, so haben wir früher auch gedacht.

Pedro Lenz im Radio

rs. Thema der kommenden Sommerlesung in der «Schnabelweid» ist der Mundartroman «Der Goalie bin ig» von Pedro Lenz. «Schnabelweid» ist die Mundartsendung von Radio DRS 1 und wird jeweils donnerstags, 21–22 Uhr, ausgestrahlt. Die Serie beginnt am 7. Juli mit einem Interview, das Christian Schmid mit Pedro Lenz geführt hat. In den folgenden Wochen ist dann bis am 25. August in mehreren Folgen die Lesung mit Pedro Lenz zu hören.

BEYELER Sonntagsmatinée mit dem Streichquartett des Zürcher Kammerorchesters

Bekanntschaft mit einer Vergessenen



Das Streichquartett des Zürcher Kammerorchesters: Willi Zimmermann und Kio Seiler, Violinen, Ryszard Groblewski, Viola, und Nicola Mosca, Violoncello.

Foto: Fondation Beyeler, zVg

Nach dem amerikanischen Programm vor drei Wochen folgte nun im zweiten Matinée-Konzert in der Fondation Beyeler ein französisches, und dieser Entscheid war mit Blick auf die Ausstellung «Brancusi/Serra» durchaus sinnvoll: Der gebürtige Rumäne Constantin Brancusi (1876–1957) lebte seit 1904 in Paris und wurde für die fünf letzten Lebensjahre französischer Staatsbürger. Doch welche Musik ist thematisch «passend»? Das Streichquartett des Zürcher Kammerorchesters: Willi Zimmermann und Kio Seiler, Violinen, Ryszard Groblewski, Viola, und Nicola Mosca, Violoncello, entschieden sich für Albert Roussels Streichtrio (op. 58, 1937), Germaine Tailleferres Quatuor à cordes (1919) und Maurice Ravel's Streichquartett F-Dur (1902/03). Ravel wird oft gespielt, Roussel selten und Tailleferre gar nicht, und darum sei in ein paar Sätzen an die heute Vergessene erinnert. Tailleferre, im April 1892 bei Paris geboren, besuchte schon mit zwölf Jahren das Pariser Konservatorium, denn sie war ein pianistisches Wunderkind. Sie entschied sich aber gegen eine Solistenlaufbahn und wurde Komponistin, war auch erfolgreich (Erik Satie bewunderte zwei ihrer Kla-

vierstücke), bekam einige Preise und wurde 1920 Mitbegründerin der «Groupe des Six», der es darum ging, in zeitgenössischer «Sprache» den französischen Klassizismus neu zu beleben, also ein harmonisches Sichergeräzen von Form und Gefühl herzustellen.

Ob das Tailleferre in ihrem Quartett gelungen ist? Schwer zu sagen. Der rhapsodische erste und der scherzohafte zweite Satz klingen stark an Debussy angelehnt. Themen werden erkennbar und ansatzweise auch verarbeitet, doch es scheint, als habe es Tailleferre weniger auf die kompositorische Faktur als auf angenehm zu hörende Klangeindrücke angelegt, die Leidenschaft (1. Satz) und introvertierte Heiterkeit (2. Satz) ausströmen. Eigenständig klingt der 3. Satz, eine Tarantella, die, filigran schliessend, glaubwürdiges Klangpathos erzeugt. Ist das gute, zu Unrecht vergessene Musik? Willi Zimmermanns salomonisches Urteil trifft wohl zu: «Es lohnt, dieses Quartett einmal zu hören.»

Doch neben ihm hat es auch Roussels spätes Streichtrio schwer. Die ersten beiden Sätze Allegro und Adagio sind, so hörte sich an, von einer vagabundierenden Unruhe befallen. Zwar enden sie beide in beruhigen-

der Dur, dennoch bleiben sie in ihrer kurzen Motivik und undurchschaubaren Harmonik für die Ohren schwer fassbar. Erst das tänzerisch leichte Finale klingt in seiner geordneten Heiterkeit wie die Summe, in der die vorangegangene Unruhe aufgehoben ist. Ravel zum Schluss der Matinée. Immer wieder ein Hörerlebnis. Von den Zürchern zwar nicht mit letzter emotionaler Hingabe, gleichwohl bewundernswert sicher interpretiert. Und hört man Ravels ebenfallsreiche und präzise motivische Arbeit, das was er als seinen «Willen zu musikalischer Konstruktion» bezeichnete, wird nachträglich klar, was in Tailleferres Quartett alles fehlt oder eben nur flüchtig angedeutet wird. Es ist wohl doch kein Zufall, dass diese Komponistin, anders als ihre Mitstreiter in der Groupe des Six, wie zum Beispiel Darius Milhaud und Francis Poulenc, rasch in Vergessenheit geriet. Dennoch bleibt Willi Zimmermanns Urteil gültig. Freundlicher Schlussbeifall für ein schönes Vormittagskonzert. In der dritten Matinée spielen die Zürcher am 21. August ein französisch-amerikanisches Mischprogramm: Satie, Barber, Debussy, Glass und Roussel. *Nikolaus Cybinski*

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ022610

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

www.ksag.ch

RZ022634

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ022637

MALER

HAUG AG

Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ022644

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ022651

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790
Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ022627

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ022631

baumann zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86

www.baumann-zimmerei.ch

RZ022638

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ022645

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Planung • Restaurationen
Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ022652

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ022628

GARTENBAU

A. + P. GROGG GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ022659

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ022639

RZ022646

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

vormals Fritz Ackermann
Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ022653

BODENBELÄGE

Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ022629

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ022660

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge - Teppiche - Bettwaren
Polstermöbel - Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ022640

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ022647

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ022630

Lassen Sie
Ihren Garten
vom Gärtner
verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich
zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ022635

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ022641

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ022648

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

RZ022632

HEIZUNGEN



WERNER LIPPUNER AG

HEIZUNG
SANITÄR
KAMINSANIERUNG

Büro:
Talweg 25, Bettingen
Telefon 061 603 22 15

Werkstatt:
Lörracherstrasse 50, Riehen
Fax 061 603 22 16

www.riehener-zeitung.ch

RZ022636

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

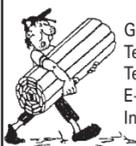
Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ022642

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ022649

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ022650

TRANSPORTE

PNT P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG/MULDEN BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ022657

ZÄUNE

WML Zaubau

Zaubau in
Holz und Metall
auch
Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch
Wenk - Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaubau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ022658

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ022633

SCIENCE ON THE MOVE Klasse 4c vom Bäumlhof gewinnt eine Woche San Francisco

In naturwissenschaftlicher Mission



Bereit für San Francisco: die experimentierfreudige 4c des Gymnasiums Bäumlhof.

Foto: Toprak Yerguz

mf. «We are going to San Francisco, be sure to have some science in your head ... So sang die Klasse 4c des Gymnasiums Bäumlhof letzten Samstag an der Maturfeier. Der Grund, warum der 4c schon ein Jahr vor Schulabschluss zum Frohlocken zumute ist, steckt im Songtext: Die Klasse geht nach den Sommerferien für eine Woche nach San Francisco; nicht mit Blumen im Haar, sondern eben mit Wissenschaft im Kopf, denn mit ihren guten Ergebnissen und der überzeugenden Präsentation haben die Schülerinnen und Schüler den Laborwettbewerb «Science on the move» gewonnen, von der Stiftung «SimplyScience» zwecks Nachwuchsförderung in Naturwissen-

schaft und Technik organisiert. DNA aus Tomaten extrahieren, die Blütenblätter von Viola analysieren und den CO₂-Ausstoss bei der Gärung und Atmung von Hefe untersuchen – diese drei Aufgaben haben die Schülerinnen und Schüler der 4c mittels naturwissenschaftlicher Experimente so gut gelöst, dass sie es unter die zehn besten Klassen von 33 schafften. Am 10. Juni präsentierten sie sich mit ihrem «Poetry Science Slam» der Jury und gewannen die lehrreiche «Scienceweek» nach San Francisco.

Der die Jury überzeugende «Poetry Science Slam», den die siegreiche Klasse während der Maturfeier noch einmal präsentierte, und dem eine

kurze szenische Darbietung mitsamt Wasserstoff-Explosion voranging, legt durchaus die Vermutung nahe, dass es allein die kreative Umsetzung war, die der 4c zum Gewinn verhalf. In drei Strophen und in origineller wie poetischer Weise legten die Schülerinnen und Schüler dar, was Wissenschaft für sie ist; nämlich Experimentieren, Kunst und Kommunikation. «Es gab sowohl für die schriftliche Arbeit als auch für die Präsentation Punkte; ich glaube aber, dass die schriftliche Arbeit noch besser war», sagt der stolze Lehrer der Klasse 4c, Sacha Glardon. Das glauben wir gerne auch und gratulieren der rundum begabten 4c herzlich zum Erfolg.

PFERDE Reitvorführung der Ponyburg Eleonor auf dem Bäumlhof

Die hohe Schule der Reitkunst



Hü-hott: Die 13-jährige Silja zeigt ihr Können und erntet bewundernde Blicke.

Fotos: Philippe Jaquet

tz. Die Ponyburg Eleonor hat am vergangenen Wochenende ihr Können demonstriert. Die auf dem Bäumlhofgut beheimatete Reitschule von Sarah Göhler und Fabienne Sala hat in den vergangenen Monaten auf diesen Auftritt hin geübt. Göhler und Sala haben mit 13 Kindern zusammen vor rund hundert Anwesenden die hohe Schule der Reitkunst vorgeführt.

Seit November 2009 ist die Reitschule Eleonor auf dem Bäumlhofgut beheimatet. «Im Zentrum unserer Ausbildung steht die Vermittlung der klassischen Reitkunst», sagt Göhler, «weniger der Aspekt des Pferdesports.» Damit scheinen die beiden Erfolg zu haben: Die Reitschule hat seit Eröffnung ihr Angebot kontinuierlich ausgebaut. Zurzeit sind alle Kurse ausgebucht, Kinder mit Liebe zu Ponys und Pferden können aber jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats in der Reitschule vorbeischaun. Dann findet jeweils die «offene Ponyburg» statt. An jenen Nachmittagen können sich Kinder ab sechs Jahren unter Anleitung um die Ponys kümmern.



Sarah Göhler (vorne) und Fabienne Sala in historischen Reitkleidern.

Bis sie allerdings so weit sind, dass sie eine Vorführung mitmachen können dauert es eine Weile. «Wir möchten Kinder unterrichten, die die Verantwortung für ein anderes Geschöpf übernehmen können», erklärt Göhler

die Philosophie der Ponyburg Eleonor. Dass es einige Jugendliche gibt, die diesen Ansprüchen genügen, konnte man bei der Vorführung sehen, als Ponys und Reiterinnen bewundernde Blicke ernteten.

SCHULEN Besuch aus England im Gymnasium Bäumlhof

«Welcome to Switzerland»

rz. Nachdem eine Gruppe aus dem Gymnasium Bäumlhof im Januar die St. Martin's School in Brentwood (England) besuchte, reisten am Mittwoch zwölf Schülerinnen und Schüler in Begleitung von zwei Lehrpersonen zu einem fünftägigen Gegenbesuch an. Auf dem Programm stehen Besuche von Schullektionen, Deutschstunden, eine Stadtführung,

ein Besuch der Novartis und eine Wanderung im Jura. Der erste Austausch zwischen den beiden Schulen soll der Beginn einer Tradition werden. Eindrückliche Erlebnisse vom Schulalltag hier und dort, beispielsweise das Tragen der Schuluniform in England, und Verständigung in einer fremden Sprache und Kultur werden bleibende Erinnerungen sein.



Vereint: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen aus Brentwood und dem Gymnasium Bäumlhof.

Foto: zVg

Beerensammlung mit Tag der offenen Tür

Noch zweimal bietet sich die Gelegenheit, um während der Beerensaison die nationale Beerensammlung zu besuchen. Martin Frei, der ProSpecie-Rara-Beerenspezialist, führt durch die Sammlung und beantwortet Fragen. Naschen ist ausdrücklich erlaubt.

Tag der offenen Tür an den beiden nächsten Samstagen (2. und 9. Juli) von 9 bis 12 Uhr in der nationalen Beerensammlung an der Ecke Dinkelbergstrasse/Mohrhaldenstrasse in Riehen. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Unfall: Mädchen auf Velo abgedrängt

rz. Am Freitag, den 24. Juni, kam es gegen 17.25 Uhr an der Lörcherstrasse zu einem Verkehrsunfall. Dabei wurde ein 10-jähriges Kind auf dem Fahrrad von einem unbekanntem Fahrzeug (Lieferwagen oder Kleinaster) abgedrängt, worauf es zu Fall kam und gegen einen parkierten Personewagen stiess. Ob der Lenker des unbekanntem Fahrzeuges das Vorgefallene realisiert hatte, ist unklar. Er setzte seine Fahrt fort. Das Kind wurde nur leicht verletzt, und der Sachschaden betrug nur wenige Hundert Franken.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Allmen und der rosa Diamant
Krimi | Diogenes Verlag
- Dani von Wattenwyl**
Die Brigade des Falken
Thriller | Reinhardt Verlag
- Donna Leon**
Auf Treu und Glauben.
Commissario Brunettis 19. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Bernhard Madörin**
Tödliche Gene
Krimi | Münsterverlag
- Daniel Zahno**
Alle lieben Alexia
Roman | Weissbooks
- Roger Aeschbacher**
Schweizer Ware
Krimi | Prolibris Verlag
- Jussi Adler Olsen**
Erlösung
Thriller | DTV Verlag
- Hans Fallada**
Jeder stirbt für sich allein
Roman | Aufbau Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Marina
Roman | S. Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Albert M. Debrunner**
Literarische Spaziergänge durch Basel
Region Basel | Huber Verlag
- Robert Labhardt**
Kapital und Moral.
Christoph Merian
Biografie | Christoph Merian Verlag
- Aymo Brunetti**
Wirtschaftskrise ohne Ende?
Wirtschaft | hep Verlag
- Johanna Gerber**
Mit Lili durch Basel. Ausblicke – Rundgänge – Wandbilder
Kinderbuch | Münsterverlag
- Hans Magnus Enzensberger**
Sanftes Monster Brüssel oder Die Entmündigung Europas
Politik | Suhrkamp Verlag
- Jörg Hess**
Berggorillas – Eine Hommage
Tiere | Echtzeit Verlag
- Juliane Koepcke**
Als ich vom Himmel fiel.
Wie mir der Dschungel das Leben zurück gab
Biografie | Malik Verlag
- Walter Wittmann**
Unabhängige Schweiz.
Perspektiven für ein reformunwilliges Land
Politik | Orell Füssli Verlag
- Philipp Löpfe, Werner Vontobel**
Aufruhr im Paradies.
Die neue Zuwanderung ...
Politik | Orell Füssli Verlag
- Kurt O. Wyss-Labasque**
Paradiesvogel im goldenen Käfig. Ein Diplomatenleben
Biografie | Stämpfli Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

FEST Das Gartenbad Eglisee feiert den hundertsten Geburtstag

Ein feucht-fröhlicher Geburtstag

rz. Spiel, Spass und viel Badekultur – Das ist nicht nur die Zusammenfassung der letzten 100 Jahre, die das Gartenbad Eglisee Bestand hatte, sondern auch das Motto der Feierlichkeiten zum runden Geburtstag. An diesem Wochenende (Samstag und Sonntag, 2. und 3. Juli) steigt nämlich das grosse Fest «Baden wie vor 100 Jahren».

Neben den zahlreichen Attraktionen bietet die Feier die einmalige Chance, die Badekultur von anno dazumal selbst mitzerleben. Und für Männer gibt es noch eine weitere einmalige Gelegenheit: Wer schon immer wissen wollte, wie es im «Frauenbädli» aussieht, sollte sich an diesem Wochenende ins Gartenbad begeben. Anlässlich des Jubiläums ist nämlich auch dieser Bereich den Männern zugänglich.

Das Programm des Wochenendes teilt sich in zeitgenössische und historische Aktivitäten. Zu ersteren gehören Sport- und Bewegungsangebote wie Aqua Zumba, Morgenfitness, Slackline und diverse Schnupperkurse (Tanz, Pétanque, Beach Tennis, Unterwasserrugby und Tauchen).

An die Zeit um 1911 erinnert ein Referat über die Geschichte des Schwimmsports, eine Modeschau mit Bademode aus dem letzten Jahrhundert und Tanzkurse in Walzer, Ländler, Schottisch, Fox und Polka.



Fesch: Der Flyer zum Fest zeigt Bademode von anno dazumal.

Foto: zVg

Das Festprogramm für die interessierten Älteren und Eltern wird durch ein breites Angebot für kleinste Gäste ergänzt: «Papierschliffen», Spielturniere, Plauschtafetten und Lesungen begeistern auch die Jüngsten. Ein Höhepunkt für Kinder und Jugendliche dürfte die grosse, aufblasbare Titanic-Rutschbahn sein.

Auch für das kulinarische Wohl der Gäste wird gesorgt: Passend zum Namen des Gartenbads wird unter anderem Eglifilet angeboten – auch wenn der Ursprung des Namens ei-

gentlich auf die in der Gegend heimischen Bluteigel zurückzuführen ist. Auf den Ausschank alkoholischer Getränke wird während des Festes aus Sicherheitsgründen verzichtet.

Das Jubiläumsfest «Baden wie vor 100 Jahren» findet bei jeder Witterung statt. Die Türen werden an beiden Tagen um 9 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 2. Juli, dauert das Fest bis 22 Uhr, am Sonntag, den 3. Juli, bis 20 Uhr. Der Eintritt sowie die Angebote sind kostenlos. Informationen über das Programm unter www.sport.bs.ch.

YEE-HAW Cowboys und Cowgirls trafen sich – ohne Pferd

Schnitzel und Harleys in der Gärtnerei



Der Sheriff ist guter Dinge: Tom Meyer, Gemeinderat von Riehen City und der Chef am Smoker.

Foto: Patrick Herr

ph. Die Gärtnerei heisst «Meyer & Söhne», nicht Ponderosa Ranch. Und Thomas Meyer ist nicht Sheriff von Dodge Town, sondern Gemeinderat in Riehen City. Stillecht war das Country Openair, zu dem die Familie Meyer am Samstag (viele Riehener) Freunde und Bekannte geladen hatte, aber alleweil. Das Schnitzel für das Schnitzelbrot kam aus dem BBQ-Smoker, diver-

se Harleys sorgten für den beliebten Pött-Pött-Pött-Sound sowie die optische Aufwertung des Parkplatzes und der Bühne, Cowboy-Boots und Accessoires lieferten Gesprächsstoff und der Sound vom «Country Blues Project» für die Unterhaltung. Feine Sache, dieser Anlass, und so wurde bis spät in die Nacht geplaudert, gelacht und gefeiert.

WÜRDIGUNG Primarlehrerin Verena Stoecklin-Meier wird pensioniert

Weiterentwicklung in der Wiederholung

39 Jahre im Schuldienst. Dem Takt der heute noch vierjährigen Primarstufe folgend ergibt das neun Klassenzüge, einmal ein Jahr Übergangsklasse und jetzt, Ende Schuljahr 2010/11, der Abschluss der ununterbrochenen Berufstätigkeit als Klassenlehrerin mit einer zweiten Klasse.

Wie viele Neuanfänge mit Kindern und Eltern bedeutet das! In der Unterrichtsaufgabe immer wieder zurück versetzt werden, sich in der Lebenslinie vorwärts bewegen: Wie geht das? Verena Stoecklin-Meier gibt uns ein Beispiel.

Im Lehrerinnenzimmer trafen wir sie oft gepackt von Fragen. Und wenn sich diese nicht mit dem Alltag erledigen liessen, suchte sie die Diskussion und ging der Sache auf den Grund. So befasste sie sich seit dem Beginn ihrer Lehrtätigkeit mit Fragen der Zusammenarbeit, mit den gesellschaftlichen Bedingungen und den Antworten der Schule darauf. In systematischer Weiterbildung erschloss sie sich die Gebiete Erwachsenenbildung, Leitungsaufgaben, Berufs-



Verena Stoecklin-Meier.

Foto: zVg

bildung, Schulaufsicht, Qualität. Die Ausbildung zur Schulpraxisberaterin schliesslich verdichtete Kenntnisse und Erfahrungen und eröffnete eine Tätigkeit über die Pensionierung hinaus.

Vreni Stoecklin hat das Vollbild des Lehrerinnenberufes ausgefüllt. Wir verabschieden eine an wichtigen Entwicklungen der Schule beteiligte Kollegin. Sie hat die Komplexität der

Unterrichtsaufgabe erfasst und war dank ihrer Sichtweise, ihrer redlichen pädagogischen Haltung und ihrer unerschrockenen Tatkraft eine Diskussionspartnerin, die es nie beim blossen Eifer und kurzlebiger Begeisterung belies; sie wagte auch Kritik, an sich und anderen – und sie handelte, auch wenn sie dabei auf unsicheren Boden geriet. Zum Beispiel in ihrer Beteiligung bei der Einführung der Blockzeiten, derer sich der Kanton später als pionierfreudig rühmen durfte, denen zunächst aber scharfer Gegenwind ins Gesicht blies.

Wenn die heutige Schule dem Druck von aussen Stand halten und ihre eigene Entwicklungsfähigkeit bewahren kann, dann sind es Persönlichkeiten wie Vreni Stoecklin, die wesentlich dazu beitragen.

Wir wünschen unserer Kollegin Freude im Blick auf ihr bisheriges Wirken, heitere Aussichten auf mehr frei gestaltbare Zeit und in den zukünftigen Aufgaben noch einmal den kräftigen Schlag des Pädagoginnenherzens.

Kollegium Primarschule Wasserstelzen



Die Fabrik hat ihre Tore geöffnet

rz. Ein Abschied und ein Willkommensgruss zugleich sollte er sein, der gemeinsam organisierte Tag der Offenen Tür: Marcel Mühlemann (Mitte) von Pro Ressource hat den Kundenstamm vertrauensvoll in die Hände der Buchhaltungsfabrik gelegt und sich mit diesem Apéro von seinen Kunden verabschiedet. Gleichzeitig stellte sich das neue Team den Kunden vor. Stéphane Ecoffey von der Buchhaltungsfabrik (ganz rechts) freut sich mit den Anwesenden über den gelungenen Anlass, während sein Partner Cédéric Zeller die Häppchen vorbereitet (links).

Foto: Philippe Jaquet

GRATULATIONEN

Peter und Marie-Anne Stumpp-Häring zur Goldenen Hochzeit

rz. Am vergangenen Dienstag, den 28. Juni, haben Peter und Marie-Anne Stumpp-Häring ihren goldenen Hochzeitstag gefeiert.

Die Riehener Zeitung gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht dem Ehepaar alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

Hans und Edith Aebi-Häberlin zur Goldenen Hochzeit

rz. Am kommenden Dienstag, den 5. Juli, feiern Edith und Hans Aebi-Häberlin ihre Goldene Hochzeit. Die Riehener Zeitung gratuliert den Jubilaren herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen für die weitere gemeinsame Zukunft nur das Beste.

German und Eva Jermann-Dreier zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am Donnerstag, den 7. Juli, kann das Ehepaar Eva und German Jermann-Dreier die Diamantene Hochzeit feiern. Die Jubilare sind rüstig und meistern trotz einzelner Altersgebrechen selbstständig ihren Haushalt. Täglich gehen sie auf kleinere Spaziergänge und geniessen ihr schönes Heim am Lachenweg, in dem sie seit über 60 Jahren glücklich zuhause sind. Hier durften ihre drei Kinder

geborgen und zufrieden aufwachsen. Das Ehepaar unternahm mit den Kindern viel, die Ferien wurden oft in den Schweizer Bergen verbracht. Um die fünf Enkelkinder kümmern sie sich bis heute mit grosser Hingabe.

Eva Jermann-Dreier ist 1929 geboren und aufgewachsen in Kleinlützel/ SO, wo sie auch ihren Mann German kennen lernte, der im Nachbardorf Röschenz gross wurde. Eva besuchte nach der Schulzeit das Institut St. Ursula in Porrentruy, um Französisch zu lernen. Anschliessend absolvierte sie die Handelsschule Wiedemann in Basel und wurde für je drei Jahre kaufmännische Mitarbeiterin der Firma Brac in Breitenbach, danach in der Papierfabrik Zwingen. Sie führte den Haushalt und zog die drei Kinder gross. Eva Jermann gründete vor über 50 Jahren den Damenturnverein St. Franziskus, in dem sie bis vor wenigen Jahren noch mitturnte. Zudem gehörte sie über 40 Jahre lang dem Kirchenchor St. Franziskus an. Noch heute ist sie von der Musik sehr bewegt.

German Jermann hat Jahrgang 1922. Er absolvierte nach der Sekundarschule in Laufen eine Lehre als Mechaniker, er arbeitete 1947 in Genf und 1948 in Wahlen, bis er bei der Firma Saner in Büsserach seine Lebensstelle fand. Im Aussendienst bereiste er fast 38 Jahre lang die ganze Schweiz und entwickelte sich zum Fachmann

für Eisenwaren. Sein grosses Hobby ist die Möbelschreinerei. In seiner kleinen Werkstatt fertigte er unzählige schöne und bewunderte Möbelstücke an. Er ist bis heute immer wieder in seiner Werkstatt anzutreffen.

Das Ehepaar machte die Hochzeitsreise nach St. Moritz, und viele Erinnerungen werden wach, wenn die ganze Familie in den Photoalben blättert. Sie war immer wieder zum Essen an den Lachenweg eingeladen, und alle erinnern sich gerne an unzählige Familienfeiern mit dem Rucksack in der Natur.

Möge dem jubilierenden Ehepaar, auch wenn alles nun etwas gemächlicher vor sich geht, die Lebensfreude, die Freude an der Familie und die Verbindung zur Natur noch lange erhalten bleiben.

Peter und Eva Bacher-Kübler zur Goldenen Hochzeit

rz. Behördlich registrierter Termin ist zwar erst der 12. Juli, aber bereits am 14. Juni haben Peter und Eva Bacher-Kübler ihre Goldene Hochzeit gefeiert. «Am 14. Juni 1961 haben wir in den USA die Ringe getauscht und uns verlobt. Das ist für uns der Hochzeitstag», sagt Peter Bacher, auch wenn die eigentliche standesamtliche Trauung erst im Juli war und die kirchliche im Oktober. Und als sie sich nach ihrer

Rückkehr in Riehen angemeldet hätten, sei dann eben dieser 12. Juli als offizieller Hochzeitstag eingetragen worden.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar auf jeden Fall herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Albert Kaufmann zum 80. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, den 2. Juli, feiert Albert «Alby» Kaufmann seinen 80. Geburtstag. Er wurde 1931 als zweites von drei Kindern in Basel geboren und ist in Riehen aufgewachsen, wo er auch die Primar- und Realschule besucht hat. Er ist seit 1960 mit Marguerite, geborene Guri, verheiratet und hat einen Sohn und 2 Grosskinder.

Alby Kaufmann trat 1947 in die damalige Schweizerische Reederei AG ein und absolvierte eine kaufmännische Lehre. Von 1955 bis 1962 arbeitete er für den Lehrbetrieb in Antwerpen und Duisburg und war zu jener Zeit der jüngste Prokurist im Konzern.

Dazwischen absolvierte er im Jahr 1951 die Strassenpolizei-Rekrutenschule, worauf die Ausbildung zum Unteroffizier und Feldweibel folgte. 1954 liess er sich vom Arbeitgeber beurlauben, um in der Überwachungskommission für den Waffenstillstand in Korea tätig zu sein.

1963 wagte Alby Kaufmann den Schritt in die Selbstständigkeit im Strassentransportgewerbe. Er war 32 Jahre im Berufsverband ASTAG tätig, wofür er 1997 die Ehrenmitgliedschaft erhielt.

Zu Alby Kaufmanns weiteren Tätigkeiten gehörten unter anderem das Amt des Sektionschefs im Kriegstransport-Amt, wozu er vom Bundesrat gewählt wurde, die Arbeit als Fachrichter am Gewerbegericht in Basel und das Amt des Experten für die kaufmännischen Lehrabschlussprüfungen in den beiden Basler Halbkantonen. Er war zudem Mitbegründer des Kiwanis-Clubs Riehen und ist seit vier Jahrzehnten Mitglied der LDP.

1996 hat sich Alby Kaufmann als Rentner eine dreijährige Gesangsausbildung geleistet, worauf die Schitzelbangg-Gruppe «Striggede» auf ihn aufmerksam wurde. In dieser wirkte er 14 Jahre mit. Alby Kaufmann trat zudem 1999 dem Verein Basler Seniorentheater bei und war während acht Jahren dessen Präsident. Er gehört immer noch dem Verein an, der vor zehn Tagen unter dem neuen Namen Seniorentheater Riehen-Basel den Schappo-Preis erhalten hat.

Die Riehener Zeitung gratuliert Alby Kaufmann herzlich zum runden Geburtstag und wünscht weiterhin viel Freude und Tatendrang.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Schützengasse 22, S A P 437, 2831,5 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Marie Louise Fleissig, gestorben, Gertrud Maria Trepp, in Nufenen GR, Paul Andreas Burckhardt, in Möhlin AG, und Hans Christoph Burckhardt, in Basel. Eigentum nun: Wafran S.A., in Zug.
Siegwaldweg 20, S D P 3048, 388,5 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Peter Zinkernagel, in Riehen. Eigentum nun: Peter Knäbel und Petra Josefine Knäbel, beide in Riehen.
Inzlingerstrasse 284, S E P 1654, 838 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Paul Blessing, in Eglisau ZH. Eigentum nun: Bernadette Wicki und Adrian Jäggi, beide in Riehen.

Baupublikationen

Riehen

Abbruch (und Neubau) Pfaffenlohweg 30, Sekt. RD, Parz. 423

Projekt: Aufhebung Garage und Abfahrt, neuer Parkplatz ebenerdig

Bauherrschaft: Roth Adrian, Mühlestiegstrasse 45, 4125 Riehen, Aichele Stephanie Elisabeth, Mühlestiegstrasse 45, 4125 Riehen
verantwortlich: Merkle Architekten GmbH, Meierweg 30, 4125 Riehen

Neu-, Um- und Anbau Bahnhofstrasse 25, Sekt. RA, Parz. 376

Projekt: Vergrößerung Kiosk
Bauherrschaft: Die Schweizerische Post Immobilien, Viktoriastrasse 72, 3030 Bern
verantwortlich: Atelier für Planung + Architektur, Maienstrasse 59, 4600 Olten

Mohrhaldenstrasse 185, Sekt. RE, Parz. 830

Projekt: Bauwagen als Kinder-Spielhaus
Bauherrschaft: Hilfiker-Morf Béatrice und Beppo Jörg, Mohrhaldenstrasse 185, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 29. Juli 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 29. Juni 2011 *Bauinspektorat*

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Baumgartner-Favre-Bulle, Werner, geb. 1918, von Bangerten BE, in Riehen, Grenzacherweg 119.
Gysel-Linder, Siegfried Ludwig, geb. 1955, von Wilchingen und Riehen, in Riehen, Vierjuchartenweg 5.

Geburten Bettingen

Gysel, Philipp, Sohn des Gysel, Samuel, und der Gysel, Miriam, in Bettingen.

Geburten Riehen

Epting, Nils, Sohn des Epting, Jannis, von Deutschland, und der Falban, Mercy, von den Philippinen, in Riehen.

Kiwanis Sammelaktion «Stopp Starrkrampf»

Die Sammelaktion des Kiwanis-Club Riehen für das Projekt «Eliminate» (siehe auch RZ Nr. 25) war ein voller Erfolg. Die Riehener Spender im Dorf und im Rauracherzentrum ermöglichen, 3000 Mütter und ihre Kinder gegen Tetanus zu schützen. Kiwanis-International sammelt das Geld, um zusammen mit Unicef 129 Millionen Mütter weltweit zu impfen. Wir von Kiwanis möchten allen Spendern, die dazu mitgeholfen haben, recht herzlich danken.

Hans Bürki,
Präsident Kiwanis Club Riehen

Neue WWF-Ausstellung im Tierpark

rz. Der Tierpark Lange Erlen zeigt von Juli bis Dezember eine Ausstellung des WWF Region Basel mit einem Wettbewerb und attraktiven Preisen. Mit der Ausstellung will der WWF auf die grosse Vielfalt an sehenswerten Lebensräumen und Landschaften in unserer Region aufmerksam machen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln

erreichbar sind. Begleitend zum Wettbewerb hat der WWF Region Basel ein Magazin mit Ausflugstipps zu Naturschönheiten publiziert. Darin werden vor allem Wanderungen und Spaziergänge in die grenznahe Nachbarschaft präsentiert – zu Lebensräumen, die von bedrohten und seltenen Arten bewohnt werden. Das Heft kann gratis mitgenommen werden.

Die Ausstellung ist täglich während den Parköffnungszeiten geöffnet (8 bis 18 Uhr, ab November bis 17 Uhr).

Reklameteil

Hörnli Restaurant
 Familie Rieder
Sommer 2011
 von Montag bis Freitag bei guter Witterung
Sommerlunch-Buffer
 Pro Person Fr. 19.50
 Kinderspecial
 Jedes Kind bezahlt pro Lebensjahr Fr. 1.-
 Mit Überraschung
 Telefon 061 601 04 55



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

KREUZWORTRÄTSEL NR. 26

Gebiet um den Nordpol	Gruppe v. Apfelsorten	Hautausschlag	RZ gab in letzter Nr. viele für d. Sommer	Beschützer im Regen	sie fliesst in d. Rhein	Blutader	Schwur	9	ägypt. Gott d. Jenseits	chin. Grossstadt
↳	↳	↳	↳	er kümmert sich um Schulharmonisierung	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Herrscher-titel in Sumer	↳	geschütztes Tier	Ausdruck des Verstehens	↳	↳	Abteilung einer Polizeibehörde	kurzer Dienstag	↳	weibl. Vorname	↳
↳	↳	↳	↳	aus Ton gefertigt	↳	↳	↳	↳	↳	15
Beiz	14	Abk. f. Grundschule	Kürzel f. Knoten	Kommando f. Manöver b. Segeln	↳	blöd, ugs.	Schmuckstück	↳	hist. 1000. Teil eines Yen	↳
weltberühmtes Getränk	↳	künstl. Welt-sprache	↳	darin schlafen Pfadfinder	dt. TV-Sender	↳	↳	↳	eine abgekürzte Sekunde	↳
Autokennzeichen v. Gorgier	er machte b. "Kaleidoskop" d. Abschluss	↳	↳	↳	man tut es unter die Arme	13	Regen in Form von Eisstücken	3	auf diese Art	↳
↳	↳	29. Bundesstaat d. USA	Abk. f. Magister	Internet-adr. von Österreich	kostbares Seiden-gewebe	↳	↳	↳	↳	dort darf jetzt nicht gebaut werden
Fechtwaffe	Antilopen-art	↳	↳	↳	neue Fassung, kurz	11	Gesicht deckender Teil des Helmes	↳	Milli-gramm, Abk.	↳
↳	↳	↳	↳	↳	Einzelheit	Edition, Kürzel	offizieller Einspruch	5	↳	Viper
typischer Stadtbaum	fliederblau	Kürzel für Telekom-munikation	franz.: wir	Vermögen, das je-mand hinterlässt	↳	↳	↳	↳	fettige Flüssigkeit	↳
↳	↳	↳	↳	↳	es gehört zu den Hirschen	↳	saugende Strömung	vorletzter Buchstabe d. griech. Alphabets	Himmels-richtung	↳
Toilette	Hersteller d. Aromat	↳	↳	↳	↳	kleines Cembalo	1	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	..tin = Sprache d. Römer	↳
kleinere Gabe	↳	in Mexiko heimisches Lilien-gewächs	↳	↳	↳	↳	↳	↳	chem. Zeichen f. Law-rencium	12

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 25 lauten: WAHLKAMPFBEGINN (Nr. 22); JAHRES-HIGHLIGHT (Nr. 23); SPIELZEUGWELTEN (Nr. 24); PFLICHTZOELIBAT (Nr. 25).

Die Raiffeisenbank Riehen hat folgende Gewinner gezogen: 1. Preis: Fonds-Sparplan; 1. Einzahlung von

Fr. 100.- geschenkt, Bruno Kamber, Immenbachstrasse 38, 4125 Riehen; 2. Preis: eine Wetterstation, Johanna Klein, Immenbachstrasse 22, 4125 Riehen; 3. Preis: ein Badetuch, Roland Wisson, Grenzacherweg 211, 4125 Riehen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 26 bis 30 erscheint in der RZ Nr. 30 vom 29. Juli. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juli aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 26

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
 Wäschetrockner
 Backöfen
 Kühl-, Gefrierschränke
 Grosse Küchen- und
 Apparat-Ausstellung

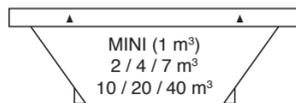
Weitere Marken:
 Miele, Bosch, Electrolux,
 Bauknecht, FORS-Liebherr usw.
 Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
 Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
 4104 Oberwil
 Mühlemattstrasse 25
 Telefon 061 405 11 66
 Info@baumannoberwil.ch
 www.baumannoberwil.ch

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00

ortho-portal.ch
 Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

LEICHTATHLETIK 28. Chrischonalauf des SSC Riehen

Nicolas Collas siegte zum achten Mal

ue. Männiglich wartete auf den für die Natur so wichtigen Regen, aber warum denn gerade am Mittwochmittag, den 22. Juni, wo doch der Chrischonalauf angesagt war? Ausgerechnet zur Zeit, wo sich die Mamis mit ihren Jüngsten zum Wenkenhof aufmachen wollten, entlud sich das Unwetter über Riehen. Trotzdem wagten sich 60 Knaben und Mädchen um 18 Uhr an den Bebbilauflauf und eröffneten bei Regen ganz tapfer den 28. Chrischonalauf. Erwähnenswert hierbei ist die rekordverdächtige Anzahl der teilnehmenden Kinder vom Kindergarten Bäumlhof.

Mittlerweile war der heftigste Sturm vorüber und um 18.30 Uhr konnten die Organisatoren des Ski- und Sportclubs Riehen die fünf Walker und Walkerinnen auf die Originalstrecke schicken. Allerdings hatten Regen und Sturmwind die von Peter Hafner und Jürgen Neumann sorgfältig gelegten Spuren, Fähnli und Hinweistafeln weggefegt. Doch die tapferen Streckenposten hielten dem Unwetter stand, sodass alle den richtigen Weg fanden auf der zehn Kilometer langen anspruchsvollen Strecke über die Chrischona und wieder zurück.

Gleichzeitig starteten 25 Jugendliche zum zwei Kilometer langen Jugendlauf, der von Hanspeter Hirschi und René Schlatter auf einem neuen Parcours in und ausserhalb des Wenkenparks angelegt worden war.

In der Zwischenzeit hatte der Regen aufgehört und die fleissigen Helfer konnten in der Reithalle tatsächlich noch zahlreiche Nachmeldungen entgegennehmen, sodass die Organisatoren zum Hauptlauf einen neuen Anmelderekord verzeichnen konnten. Allerdings erschienen dann nicht alle Vorangemeldeten zum Start.

Zur Startzeit um 19.10 Uhr hörte dann der Regen gänzlich auf, die Luft war gereinigt und es herrschte ideales Laufwetter. Dies führte dazu, dass der Seriensieger Nicolas Collas beinahe seinen Streckenrekord aus den Jahre 2008 erreichen konnte und diesen nur um zehn Sekunden verpasste.

Zum achten Mal in den letzten elf Jahren kam Nicolas Collas aus Aesch (M30) als Erster zurück in den Wenkenpark. Mit der Zeit von 33:21 distanzierte er seine beiden Verfolger Emil Berger aus Wiedlisbach (M40) in 36:14 und Michele Cordasco aus Oberdorf (M40) in 36:19, die sich einen spannenden Endspurt lieferten, um beinahe drei Minuten. Eine weitere Minute später liefen M20-Sieger Frederico Felizzi von den Basel Dragons in 37:21 und Alessandro Cordasco, der Sohn von Michele und Sieger der Juniorenkategorie, ein. Mit dem jungen Alessandro Cordasco (Jahrgang 1994) scheint ein neues regionales Laufalent heranzuwachsen.

Bei den Frauen siegte, in Abwesenheit der leider verletzten Vorjahressiegerin Andrea Turello, die Baslerin Nora Renggli (W30) in 44:14 vor den W40-Läuferinnen Sandra Beck und Edivane Da Silva Sauter aus Basel sowie Katharina Braun-Michel aus Inzlingen.



Tagessieger Nicolas Collas nimmt die Gratulation von Andreas Cenci entgegen. Foto: zVg

Insgesamt wurden 169 Männer und 42 Frauen klassiert, so viele wie in den letzten fünf Jahren nicht mehr. Dies ist einerseits auf den von der Basler Kantonalbank ausgeschriebenen Laufcup mit sechs Volksläufen und andererseits auf die professionelle Unterstützung von Datasport auf dem Gebiet der Vorwerbung und Zeiterfassung zurückzuführen. Zehn Minuten nach Zielschluss konnten die Veranstalter bereits zur Rangverkündigung schreiten.

28. Chrischonalauf, 22. Juni 2011, Start und Ziel im Wenkenhof, Resultate

Männer Overall (10 km): 1. (M30 1.) Nicolas Collas (Aesch) 33:21.7 (Tagessieger), 2. (M40 1.) Emil Berger (Wiedlisbach) 36:14.1, 3. (M40 2.) Michele Cordasco (Oberdorf) 36:19.2, 4. (M20 1.) Federico Felizzi (Basel) 37:21.3, 5. (JUN 1.) Alessandro Cordasco (Oberdorf) 37:30.1, 6. (M20 2.) Nils Janz (Lörrach/D) 37:50.7, 7. (M20 3.) Michas Schoop (Bettingen) 38:08.1, 8. (M30 3.) Dominik Schmutz (Riehen) 40:53.5, 23. (M30 4.) Felix Kobel (Riehen) 40:54.7, 28. (JUN 3.) Matthias König (Liestal/SSCR) 41:23.7, 30. (M40 10.) Marko Grebensek (Riehen) 41:33.5, 35. (M40 13.) Luidi di Pilla (Riehen) 42:02.1, 36. (M40 14.) Thomas Beugger (Zeglingen/SSCR) 42:05.8, 40. (M60 1.) Peter Gassmann (Riehen) 42:47.9, 41. (M40 16.) Carmelo Scirè (Riehen) 42:56.6, 46. (M30 12.) Mathias Lampart (Riehen/BRC) 43:37.6, 51. (M40 20.) Roman Jacomet (Riehen) 43:47.1, 55. (M40 23.) Alex Friedrich (Riehen) 43:59.7, 65. (M40 25.) Roland Moser (Riehen) 44:54.1, 68. (M20 14.) Daniel Haase (Bettingen/TVB) 45:17.9, 86. (M40 31.) Guido Jacomet (Riehen) 46:46.8, 87. Michael Zarantonello (Basel/TVR) 46:50.7, 100. (M30 25.) Robert Comley (Riehen) 48:30.9, 113. (M40 39.) Christoph Müller (Riehen) 50:10.6, 117. (M40 42.) Urs Niederberger (Riehen) 50:22.7, 119. (M60 8.) Matthias Buser (Riehen) 50:36.0, 132. (M50 27.) Beppo Hilfiker (Riehen) 51:29.4, 136. (M50 28.) Daniel Hettich (Riehen/TVR) 51:39.8, 144. (M60 11.) Theo Büttel (Riehen/SSCR) 52:55.7, 147. (M60 12.) Peter Wüthrich (Gelterkinden/SSCR) 53:38.8, 148. (M40 52.) Luca Arista (Riehen) 53:42.2, 150. (M40 54.) Jürg Bättscher (Riehen) 54:10.9, 152. (M50 34.) Marius Leimer (Riehen) 54:25.3, 161. (M40 60.) Manfred Wolf (Bettingen) 57:48.8, 168. (M40 64.) Silvio Castagnaro (Riehen) 1:03:19.2, 169. (M40 65.) Hori Nobuyoshi (Bettingen) 1:15:10.1.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft NLA und NLB

Die SG Riehen ist Sommermeister



Ralph Buss holte zum Wiedereinstieg nach bestandener Anwaltsprüfung am zweiten Brett ein Remis. Foto: Philippe Jaquet

pe. Im Spitzenkampf der Nationalliga trennten sich Leader SG Riehen und der direkte Verfolger Genf unentschieden und so konnte Riehen die Tabellenspitze zur Sommerpause verteidigen. Rekordmeister Zürich verlor erneut und ist aus dem Titelrennen wohl bereits ausgeschieden. Die SG Riehen II spielte in der Nationalliga B gegen den NLA-Absteiger Bern ebenfalls unentschieden und kann ebenfalls mit einer ausgezeichneten Platzierung in die Sommerpause gehen.

Genf ist eine Stimmungsmannschaft. Auf diese Saison hin haben sich die Genfer mit dem französischen Jungstar GM Romain Edouard verstärkt und hegen Titelambitionen. Der Wettkampf entwickelte sich denn auch erwartungsgemäss äusserst umkämpft, alles schien möglich. Einen sehr guten Wiedereinstieg nach seinen Anwaltsprüfungen erwischte Ralph Buss: Er stand gegen seinen reputierten Gegner immer etwas besser und hätte wohl auf Sieg gespielt, wenn er stärker im Training gewesen wäre. Teamleader Hickl hatte seinen jugendlichen Kontrahenten sicher im Griff, alles entwickelte sich plangemäss. Doch da griff Roland Ekström fehl, eine unerwartete Niederlage zeichnete sich ab. Kompensiert wurde dieses Malheur durch den Team senior Bela Toth, der zwar viel Zeit verbrauchte, jedoch nie den Überblick verlor und im Endspiel seine Klasse unter Beweis stellen konnte. Schliesslich war es einmal mehr Sebastian Schmidt-Schaeffer, der den Riehemern einen weiteren vollen

Punkt einbrachte. Alles in allem darf das Unentschieden als gerecht bezeichnet werden. Da der Verfolger Reichenstein mit Lausanne einen einfacheren Gegner hatte und erwartungsgemäss gewann, konnten die Baselbieter nach Mannschaftspunkten zu Riehen aufschliessen. Doch mit einem halben Einzelpunkt Vorsprung kann sich Riehen dennoch als Sommermeister feiern lassen. Dies ist wohl der grösste Erfolg in der bisherigen Rieherer Vereinsgeschichte!

Am 27. August wird Wiederbeginn sein, pikanterweise gegen das zweitplatzierte Reichenstein. Der Wettkampf findet im Haus der Vereine in Riehen statt, Zuschauer sind willkommen!

Die zweite Mannschaft konnte sich mit dem Unentschieden gegen den NLA-Absteiger Bern weiterhin positiv in Szene setzen. Einmal mehr vermochte der auf diese Saison hin neu zu Riehen gestossene Ralf Schmidt den ganzen Punkt einzubringen, er erweist sich als klare Verstärkung. Weniger glücklich kämpfte die dritte Mannschaft. Sie erreichte auswärts spielend lediglich ein Unentschieden gegen das abstiegsgefährdete Bümpliz.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2011

Nationalliga A, 5. Runde: Genf – SG Riehen I 4-4 (Edouard – Hickl remis, Renet – Buss remis, Vuilleumier – Ekström 1-0, Mirallès – Flückiger remis, Gerber – Kaenel remis, Landenbergue – Brendel 1-0, Kovacevic – Schmidt-Schäffer 0-1, Preissmann

– B. Toth 0-1), Joueur Lausanne – Reichenstein 2,5-5,5, Réti Zürich – Zürich 5-3, Winterthur – Luzern 4-4, Echallens – Wollishofen 2-6. – Rangliste: 1. SG Riehen I 8 (24,3), 2. Reichenstein 8 (22,5), 3. Réti 7 (23,5), 4. Genf 7 (22,5), 5. Luzern 6 (22), 6. Zürich 5 (23), 7. Winterthur 5 (19,5), 8. Wollishofen 4 (19), 9. Joueur Lausanne 0 (16), 10. Echallens 0 (8).

Nationalliga B, Westgruppe, 5. Runde: Bern – SG Riehen II 4-4 (M. Lehmann – Rüfenacht remis, Turdyev – Werner remis, L. Rindlisbacher – Herbrechtsmeier 1-0, J. Rindlisbacher – P. Grandadam 1-0, Studer – Gierz 0-1, Gast – Holzhauer remis, Kasiorowicz – Pérez remis, Kupper – Schmidt 0-1), Birsfelden/Beider Basel/Rössli – Neuenburg 4,5-3,5, Solothurn – Reichenstein II 4-4, Schwarz-Weiss Bern – Trubschachen 3,5-4,5, Birseck – Fribourg 5-3. – Rangliste: 1. Birsfelden/Beider Basel/Rössli 9 (23,5), 2. Neuenburg 8 (23,5), 3. SG Riehen II 7 (22), 4. Reichenstein II 7 (21,5), 5. Trubschachen 5 (21), 6. Bern 4 (21), 7. Schwarz-Weiss 4 (19), 8. Birseck 2 (17,5), 9. Solothurn 2 (17), 10. Fribourg 2 (14).

1. Liga Nordwestgruppe, 5. Runde: Thun – Therwil 5-3, Birsfelden/Beider Basel/Rössli II – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4-4, Bümpliz – SG Riehen III 4-4 (Tillmann – I. Toth remis, Flückiger – Haag 0-1, Radt – Erismann 0-1, Winkler – Stolle 0-1, Erdmann – Pfau 1-0, Sieber – Staechelin 1-0, Künzi – Spahiu 1-0, Esper – Deubelbeiss remis), Reichenstein III – Basel 3,5-4,5. – Rangliste: 1. Thun 10 (27,5), 2. Birsfelden/Beider Basel/Rössli II 6 (21), 3. Therwil 6 (19), 4. Echiquier Bruntrutain 5 (25), 5. SG Riehen III 5 (21,5), 6. Reichenstein III 3 (14,5), 7. Basel 3 (17), 8. Bümpliz 2 (14,5).

2. Liga: SG Riehen IV – Jura II 3-3.

5. Liga: SG Riehen V – Pfeffingen 4-2.

Spezialangebot für RZ-Leser: Privatinserate für Gratulationen (gültig nur bis 5. Juli)

Der Sommer ist die Zeit der Abschlüsse. Lehre, Schule, Uni, Weiterbildung: Jetzt werden die Diplome überreicht.

Haben Sie auch Freunde oder Verwandte, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben? Hat Ihre Nichte ihr Zeugnis erhalten? Der Sohn die Lehre abgeschlossen? Die Freundin ihr Diplom überreicht bekommen? Machen Sie den Absolventen eine Freude und gratulieren Sie mit ein paar persönlichen Worten in der Rieherer Zeitung.

Mitmachen ist einfach: Um Ihre Gratulation zu verfassen, können Sie diesen Coupon verwenden: Füllen Sie ihn leserlich aus und legen ihn uns gemeinsam mit einem allfälligen Foto bis zum nächsten **Dienstag, 5. Juli**, in den Briefkasten am **Schopfgässchen 8** oder kommen gleich persönlich in unser Büro vorbei (2. Stock). Sie können uns auch eine E-Mail schreiben an: inserate@riehener-zeitung.ch.

Wenn Sie wollen, können Sie uns auch telefonisch ihre Gratulation mitteilen. Unsere Telefonnummer lautet **061 645 10 00**. Wir freuen uns auf Sie.

Gratulationstext (maximal 120 Zeichen):

Foto: ja nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Wenn nein: Ich wähle folgendes Bild zur Gratulation: siehe nebenan
(Bild 1) (Bild 2) (Bild 3)

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Preis: Eine Gratulation in der Grösse von 85x40mm kostet 50 Franken.



(Bild 1)



(Bild 2)



(Bild 3)



Liebe Michaela,
Ich gratuliere dir ganz herzlich zur Matur.
Erhole dich gut in den Sommerferien und viel Glück an der Uni.
Di Götti Daniel

SPORT IN KÜRZE

Réto Scarpattetti erfolgreich

rz. Der Riehener Tischtennispieler Réto Scarpattetti blieb auch in der dritten Runde der Firmensport-Sommer-Trophy siegreich. In der stärksten Gruppe gewann er alle seine fünf Begegnungen und feierte damit seinen 1678. Turniersieg. In der Trophy-Gesamtwertung führt Scarpattetti mit 13 Siegen aus 14 Partien. Vor allem gegen Fritz Blatter, gegen den er die letzten beiden Partien verloren hatte, zeigte Scarpattetti eine Klasseleistung und gewann mit 11:7/12:14/11:3/11:4. Danach schlug Scarpattetti Jürg Sutter, Jürgen Grob, Diego Filippini und Jean-Claude Straub jeweils klar in drei Sätzen.

Rosental-Ladies auf Platz zwei

rz. Die Ladies 50+ des Tennis-Clubs Rosental haben den Final um den Schweizermeistertitel am vergangenen Wochenende verloren. Das Team unterlag im Rahmen des Finalwochenendes von Swiss Tennis in Burgdorf den favorisierten Titelverteidigerinnen Mönchaldorf klar mit 0:4. Das Resultat stand nach den vier Einzeln fest, auf die Austragung der Doppel wurde verzichtet. Die Finalqualifikation war für das Team des TC Rosental ein grosser Erfolg. Zum Team gehören Christa Fergo, Susanne Gutzwiller, Therese Hildebrand, Dagmar Jenny, Käthi Ruser und Regina Stampfli.

Neben der Finalqualifikation der Ladies 50+ hat der TC Rosental zwei sportliche Erfolge zu vermelden. Die Veteranen steigen von der 3. in die 2. Liga auf, die Jungsenioren von der 2. in die 1. Liga.

Katrin Leumann in Chur Zweite

rz. Am Racer-Bikes-Cup-Lauf vom vergangenen Sonntag in Chur belegte Katrin Leumann hinter Sarah Koba Platz zwei und war mit ihrem Rennen zufrieden. Bereits in der ersten Runde setzte sie sich in einer Vierergruppe vom übrigen Feld ab. Einem Angriff von Sarah Koba in der dritten Runde konnte nur noch Katrin Leumann folgen, auch sie musste Koba dann aber in der fünften Runde ziehen lassen. Sarah Koba fuhr wie beflügelt und gewann das Rennen verdient. Dritte wurde die U23-Weltmeisterin Alexandra Engen aus Schweden.

Am Dienstag ist Katrin Leumann nach Kanada gereist. In der Nähe von Québec und eine Woche später bei New York finden die nächsten beiden Weltcuprennen statt.

Racer Bikes Cup, 27. Juni 2011, Chur

Frauen Elite: 1. Sarah Koba (Sargans/SUI) 1:39:19, 2. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:41:18, 3. Alexandra Engen (SWE) 1:41:47, 4. Cécile Ravanel (FRA) 1:41:58, 5. Marielle Sauer-Guinhard (Collombey/SUI) 1:42:13. – 24 Fahrerinnen gestartet, 21 klassiert.

Riehener Faustballer gewannen Dinkelberg-Cup

rz. Die Faustballer des TV Riehen haben in Bettingen das Turnier um den Dinkelberg-Cup gewonnen, damit ihren Sieg Titel aus dem Vorjahr verteidigt und den Pokal definitiv nach Riehen geholt. Im Siegerteam spielten Jo und Alain Demund, Beni Runnger, Beni Schüle und Roger Sokoll. Der TV Riehen I gewann alle drei Partien gegen den Gastgeber TV Bettingen, Polizei TV/Sauter und TV Riehen II.

Ines Brodmann Vierzehnte an der Nordic Tour

rz. Die Riehenerin Ines Brodmann hat die Nordic Orienteering Tour auf dem 14. Gesamttragn beendet. Zum Auftakt am 16. Juni in Porvo (Finnland) war sie in der Qualifikation auf den 25. Platz gelaufen und hatte sich dort in der Gesamttragnliste einen Rückstand eingehandelt. Im Final wurde sie dann Siebte und kam durch die damit



Foto: zVg

gewonnenen Bonussekunden etwas weiter nach vorn. Gut lief ihr der K.o.-Sprint vom 21. Juni in Göteborg (Schweden). Sie qualifizierte sich souverän für die Viertelfinals und dann für die Halbfinals der besten Zwölf, für den Final der besten Sechs reichte es dann nicht mehr. Der Final wurde am 25. Juni in Oslo (Norwegen) mit Jagdstart ausgetragen. Die Läuferinnen starteten in der Reihenfolge des Gesamtklassesments. Ines Brodmann zeigte ein tolles Rennen und lief vom 21. auf den 14. Rang vor.

Am kommenden Wochenende beginnen in der Schweiz die WM-Testläufe, die die Grundlage bilden für die Selektionen für die Weltmeisterschaften, die im August in Frankreich stattfinden.

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz, 25./26. Juni 2011, Schachen Aarau, Riehener Resultate

Männliche U18. 100 m: 3. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 11.46; Vorläufe: Alexander Ham (TVR) disqualifiziert (Fehlstart). – **200 m, Vorläufe:** Alexander Ham 23.25. – **110 m Hürden:** 3. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 14.86 (+4,9; VL 15.47). – **300 m Hürden:** 3. Marco Thürkauf (TVR) 40.59. – **Stab:** 4. Cyrill Dieterle (TVR) 3.70. – **Weit:** 5. Alexander Ham 6.03, 16. Marco Thürkauf 5.50. – **Speer (700 g):** 1. Cyrill Dieterle 52.82.

Männliche U16. 80 m, Halbfinals: Dominique Tribolet (TVR) 10.16 (VL 9.99), Christoph Oertli (TVR) 10.37; **Vorläufe:** Frug Willaredt (TVR) 10.22 (verzichtet auf Zwischenläufe), Samuel Siegenthaler (TVR) 10.52. – **600 m:** 4. Aruna Nathan (TVR) 1:37.66, 10. Valdet Dinaj (TVR) 1:38.99 (VL 1:34.28). – **2000 m:** 2. Aruna Nathan 6:10.45, 4. Valdet Dinaj 6:24.77. – **Hoch:** 3. Frug Willaredt 1.69, 15. Philipp Kämpf (TVR) 1.35. – **Weit:** 2. Frug Willaredt 5.90, 14. Christoph Oertli 4.96, 17. Samuel Siegenthaler 4.74. – **Kugel (4 kg):** 5. Frug Willaredt 12.88, 7. Dominique Tribolet 12.65. – **Diskus (1 kg):** 3. Frug Willaredt 38.17, 4. Dominique Tribolet 36.99, 8. Christoph Oertli 26.75. – **Speer (600 g):** 4. Dominique Tribolet 42.93.

Männliche U14. 60 m, Vorläufe: Yannick Fischer (TVR) 9.33. – **600 m:** 7. Yannick Fischer 1:56.76. – **80 m Hürden, Vorläufe:** Yannick Fischer disqualifiziert. – **Kugel (3 kg):** 15. Sileno Papa (TVR) 7.02. – **Diskus (750 g):** 7. Sileno Papa 17.99. – **Speer (400 g):** 9. Sileno Papa 19.22.

Weibliche U18. Kugel (3 kg): 2. Stina Geiser (TVR) 11.79, 7. Karin Olafsson (TVR) 10.79. – **Diskus (1 kg):** 2. Karin Olafsson 30.64, 4. Stina Geiser 28.41, 10. Corina Brander (TVR) 23.79. – **Speer (600 g):** 1. Karin Olafsson 40.89.

Weibliche U16. Diskus (750 g): 8. Céline Dieterle (TVR) 24.84, 9. Lotta Breitenfeld (TVR) 21.68.

Weibliche U14. 60 m, Halbfinals: Céline Mathys (TVR) 8.88. – **60 m Hürden:** 3. Céline Dieterle (TVR) 10.28 (HF 10.15); **Vorläufe:** Nicole Thürkauf (TVR) 12.86. – **Hoch:** 1. Céline Mathys 1.25. – **Weit:** 8. Céline Mathys 4.48. – **Speer (400 g):** 4. Céline Dieterle 28.96.

28. Chrischonalauf, 22. Juni 2011, Start und Ziel im Wenkenhof, Resultate

Frauen Overall (10 km): 1. (F30 1.) Nora Renggli (Basel) 44:14.6 (Tagessiegerin), 2. (F40 1.) Sandra Beck (Basel) 44:57.7, 3. (F40 2.) Edivane Da Silva Sauter (Basel) 45:04.0, 4. (F40 3.) Katharina Braun-Michel (Inzlingen/D) 45:15.0, 5. (F20 1.) Alicia Kästli (Basel) 45:16.5; 12. (F30 5.) Rahel Brodmann (Riehen/TVR) 48:23.5, 15. (F30 6.) Yvonne Binkert (Riehen) 50:10.5, 20. (F50 2.) Claudia Oes (Riehen) 53:31.0, 21. (F40 9.) Clare Maguire (Riehen) 54:10.8, 24. (F50 3.) Cornelia Dunger-Baldauf (Riehen) 54:36.9, 27. (F40 11.) Angela Strassmann (Riehen) 55:40.3, 36. (F60 1.) Edith Hauenstein (Riehen) 1:00:05.9, 37. (F20 4.) Michelle Grand-Guillaume (Riehen) 1:00:10.2, 39. (F40 15.) Petra Vocat (Riehen) 1:05:18.7, 40. (F30 12.) Misty Fast (Riehen) 1:05:30.3, 41. (F20 6.) Svenja Gall (Bettingen) 1:06:28.4, 42. Eriko Hori (Bettingen) 1:15:09.7.

Jugendlauf (2 km). Buebe 1: 1. Simon König (Liestal) 7:06.9, 2. Gabriel Pfister (Riehen) 7:33.5, 3. Luca Rümmele (Zell/D) 8:05.7, 4. Noé Polheimer (Riehen) 8:22.7, 5. Florian Schmid (Grenzach-Wyhlen/D) 8:32.1, 6. Jan Jacomet (Riehen) 9:45.6. – **Buebe 2:** 1. Domenico Gallacchi (Basel) 7:08.8, 2. Mark Frommherz (Herrschried/D) 7:28.0, 3. Joel Indlekofer (Riehen) 7:29.9, 4. Yannis Urfer (Riehen) 8:20.4, 5. Gabriel Wolf (Bettingen) 8:36.5, 7. Lars Jacomet (Riehen) 9:41.4, 8. Marlo Cammaratha (Riehen) 10:58.9, 9. Jan Weibel (Seltisberg/SSCR) 11:14.9. – **Maitli 1:** 1. Simone Wanner (Lupsingen) 7:19.7, 6. Aline König (Giebnach/SSCR) 8:51.8. – **Maitli 2:** 1. Muriel Fabich (Oberwil BL) 8:23.5, 2. Lena Rettinger (Riehen) 8:39.5, 4. Charlotte Weigand (Bettingen) 9:48.7.

Bebblauf (500 m). Knaben: 1. Yesme Thüring, 2. Silas Thüring, 3. Tomislav Tunjic, 4. Mischa Lupp, 5. Nicolas Schwyzer, 6. Patrick Anklin, 7. Daniele Licci, 8. Julian Kohler, 9. Noel Michel, 10. Joaquin Urfer. – **Mädchen:** 1. Nuria Wicki, 2. Nadine Schmid, 3. Valérie Mementhaler, 4. Simona Gallacchi, 5. Anna Salud, 6. Emilie Schmera, 7. Chiara Helfenstein, 8. Johanna Mangold, 9. Edita Ademaj, 10. Annina Chesstzer.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz in Aarau

Zehn Medaillen für den TV Riehen

rs. An den sehr stark besetzten Nachwuchs-Regionenmeisterschaften in Aarau holten sich Karin Olafsson und Cyrill Dieterle vom TV Riehen die Titel im Speerwerfen der U18, ausserdem gab es für den TVR viermal Silber und viermal Bronze, vier Vereinsbestleistungen, fünf neu erfüllte Nachwuchs-Schweizermeisterschafts-Limiten und nicht weniger als sieben vierte Plätze.

Im Speerwerfen der U18 trat Karin Olafsson als Topfavoritin an und gewann mit 40,59 Metern souverän. Die erhofften 45 Meter blieben zwar aus, dafür holte sie sich im Diskuswerfen mit der persönlichen Bestweite von 30,64 Metern Silber. Stina Geiser wurde im Diskuswerfen unglückliche Vierte, überraschte dann aber im Kugelstossen mit starken 11,79 Metern, was ihr die Silbermedaille einbrachte.

Mit der Vereinsbestweite von 52,82 Metern und dem Titel gelang Cyrill Dieterle im Speerwerfen der U18 der grosse Coup, und das nach anhaltenden Verletzungsproblemen und einen Tag vor einem geplanten Eingriff an seinem Sprunggelenk. Im Stabhochsprung verbesserte er seine U18-Vereinsbestleistung auf 3,70 Meter und wurde Vierter.

Eigentlich hätte es noch einen dritten Titel für den TV Riehen gegeben. Weil sich aber nur drei U14-Athletinnen für das Diskuswerfen eingeschrieben hatten, mussten diese bei den U16 starten, sodass Céline Dieterle, die die U16-SM-Limite knackte, mit dem Beinahe-U14-Vereinsrekord um den verdienten Titel geprellt wurde. Im 60-Meter-Hürden-Final der WU14 lief Céline Dieterle als Dritte ein – aber der Lauf musste wiederholt werden, weil die Zeit nicht lief. Im zweiten Anlauf reichte es ihr aber dann – trotz einem Stolperer an der letzten Hürde – doch noch zur verdienten Medaille. Sie wurde auch im Wiederholungslauf Dritte.

Am meisten Medaillen heimste in den Reihen des TV Riehen der U16-Athlet Frug Willaredt ein. Im Weitsprung wurde er zwar im letzten Umgang noch von der Spitze verdrängt, mit starken 5,90 Metern holte er Silber. Im Diskus reichte seine Vereinsbestleistung von 38,17 Metern, die zugleich die U16-SM-Limite bedeuten, für die Bronzemedaille. Harzig verlief der Wettkampf im Hochsprung, wo



Céline Dieterle im 60-Meter-Hürden-Final der Weiblichen U14 – auch in der zweiten Auflage wurde sie Dritte.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

man von Frug wirklich eine Medaille erwartet hatte. Mit 1,69 Metern blieb er dort unter seinen Möglichkeiten, gewann aber dennoch Bronze.

Mit einer Vereinsbestleistung wartete auch Marco Thürkauf auf. In 40,59 Sekunden lief er über 300 Meter Hürden bei den MU18 auf Platz drei.

Aruna Nathan gelang seine «Doppelmission» über 600 und 2000 Meter nicht ganz nach Wunsch. Am Samstag qualifizierte er sich als Vorlaufdritter zwar souverän für den 600-Meter-Final, wenig später fehlte ihm über 2000 Meter dann aber die Kraft für den Schlusspurt, sodass er dort «nur» Zweiter wurde – eine tolle Leistung trotzdem! Valdet Dinaj musste in seinem wesentlich schnelleren 600-Meter-Vorlauf alles geben, um den dritten Platz zu sichern, wurde über 2000 Meter sehr guter Vierter, war im Kampf um die Medaillen aber chancenlos.

BIKE-O 3. Basler Bike-O in Inzlingen

Bewährungsprobe für Inzlinger Karte



Ex Bike-O-Weltmeister Peter Müller mit Hannah Wirz, Livia Lüdin und Birk Kähli (von links nach rechts).

Foto: zVg

res. Am vergangenen Sonntag fand der 3. Basler Bike-O statt. Dieser wurde von der OLG Basel durchgeführt. Als Laufleiter fungierten René Schlatter und Daniel Jabas. Die 21 Kategorien von Elite bis D11 auf sieben Bahnen wurden von André Wirz gelegt. Es waren rund 130 Biker am Start. Unter den Teilnehmern waren nicht nur die Mitglieder der Bike-O Schweizer Nationalmannschaft sowie auch Peter Müller (Ex-Weltmeister Abfahrt) am Start, sondern auch einige Riehener/Bettinger. Das Rennen wurde auf der neuen Bike-O-Karte «Inzlingen Nord» mit einem Massstab 1:20'000 absolviert. Während die Elite eine Strecke von 38 Kilometern mit 960 Höhenmetern und 16 Posten zu bestreiten hat-

ten, waren es auf der kürzesten Bahn 7,2 Kilometer, 140 Höhenmeter und 7 Posten.

3. Basler Bike-O, 26. Juni 2011, Start und Ziel in Inzlingen, Resultate

HE: 1. Beat Okle (Thömus Team) 1:48:02. – **HAK:** 7. Pascal Enggist (SSC Riehen) 1:36:58. – **H40:** 11. Markus König (SSC Riehen) 1:35:11. – **H50:** 1. Peter Müller (OLG Goldau) 1:11:48, 16. Wolfgang Müller (SSC Riehen) 2:02:04. – **H70:** 2. Werner Ueckert (SSC Riehen) 1:16:33. – **DE:** 1. Ursina Jäggi (Thömus Team) 1:20:22. – **D11:** 1. Hannah Wirz (Bike O NWS/OLG Basel) 32:43. – **OUK:** 1. Birk Kähli (TV Riehen) 34:03, 2. Livia Lüdin (OLG Basel) 36:28, **OK:** 2. Claudia Wirz (Bike O NWS/OLG Basel) 56:15, 4. Heidi Lüdin (OLG Basel) 1:12:04, 5. Matthias Lüdin (OLG Basel) 1:26:33.

Vize-Weltmeister mit Riehener Hilfe

rz. Der in Riehen lebende Dölf Siegwolf, Cheftrainer und Präsident des Judo-Clubs Budokan Basel, wurde an den Veteranen-Weltmeisterschaften, die vom 15.–19. Juni in Frankfurt ausgetragen wurden, mit dem deutschen Nationalteam Vize-Weltmeister in der Alterskategorie ab 60 Jahren. Den Titel holte Russland, auf den nächsten Plätzen folgten die Ukraine und Japan.

Im Einzelwettbewerb belegte Dölf Siegwolf in seiner Kategorie (M7 bis 90 Kilogramm) den guten fünften Platz. In dieser Kategorie ist er amtierender Deutscher Meister. Siegwolf wird in diesem Jahr noch weitere Turniere bestreiten und im Herbst auch an den Veteranen-Europameisterschaften teilnehmen.



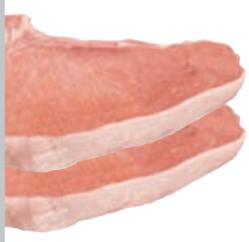
Dölf Siegwolf, Vize-Weltmeister in Frankfurt.

Foto: zVg

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de

CHF 20,33 ohne MwSt. 19,00



Kalbskotelett
handgeschnitten,
1 kg

16.90

CHF 23,94 ohne MwSt. 22,37



Irisches Weideochsen Kotelett
handgeschnitten,
1 kg

19.90

CHF 3,60 ohne MwSt. 3,36



frische Zanderfilets
ohne Haut, 100 g

2.99

CHF 0,71 ohne MwSt. 0,66



Tortenbrie
französischer Weichkäse,
min. 50% Fett i. Tr.,
sahnig, vollmundig,
fein säuerlich, 100 g

-.59

CHF 0,83 ohne MwSt. 0,78



Wassermelonen
erfrischend,
durstlöschend, aus
Spanien oder Italien,
Klasse I, 1 kg

-.69

CHF 1,02 ohne MwSt. 0,96



Landliebe frische fettarme Landmilch
1,5% Fett,
1-ltr.-Packung

-.85

CHF 1,07 ohne MwSt. 1,00



Schwarzwaldmilch Speisequark
Magerstufe, 0,2% Fett,
500-g-Becher
(1 kg = € 1,78)

-.89

CHF 1,67 ohne MwSt. 1,56



Iglo 10 Fischstäbchen
tiefgefroren,
300-g-Packung
(1 kg = € 4,63)

1.39

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: 1,2030*
Unser Angebot ist gültig von 27.06. bis 09.07.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert?
Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern www.HIEBER.de

CHF 4,20 ohne MwSt. 3,92



Maggi Würze
1000-g-Flasche

3.49

CHF 12,02 ohne MwSt. 10,10



König Pilsener
Kiste mit 20 x
0,5-ltr.-Flaschen
zzgl. Pfand
(1 ltr. = € 1,00)

9.99

CHF 3,00 ohne MwSt. 2,52



Aperito sprizz
5,9% Vol.,
0,75-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 3,32)

2.49

CHF 3,60 ohne MwSt. 3,02



Regina Softis Toilettenpapier
4-lagig, 9 x 100-Blatt-
Packung

2.99

Hieber's Frische Center * Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



40PFL9715K/02
jetzt bei
RADIO TV WINTER AG
zum Preis von CHF 3'413.-
inklusive 5 Jahre Gratisgarantie

PHILIPS
sense and simplicity

www.winterag.ch

WINTER
Feldbergstrasse 76 - 4057 Basel - Tel. 061 692 41 41

EURONICS
best of electronics!

WOHNUNGSMARKT

Wir vermieten in **Riehen**, Nähe Dorfzentrum, per sofort oder n.V. äusserst grosszügige

2½-Zimmer-Wohnung
ca. 85 m² + Wintergarten ca. 8 m²
- Wohn-/Esszimmer mit 37 m²
- alle Zimmer Parkettböden
- Einbauküche mit GWM
- Bad/WC mit Fenster
- separater Balkon
- Aussicht ins Grüne
- Mietzins Fr. 1790.- inkl. NK
Garage kann dazugemietet werden.

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70

AG Liegenschaftsberatung
Steinentorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

Die Natur im Blick - Wochenendhaus bei Herrschried - Hotzenwald, ca. 1 Autostunde von Riehen, sehr ruhige Südwesthanglage, 1 FREH, 4 Zimmer, Küche, Bad-WC, Dusche-WC, Balkon, Freisitz, 103 m² Wfl., Bj. 1980, 470 m² Grundstück, € 98000.- **Keine Käuferprovision!** RZ024127

ivd **jost+buehler**
IMMOBILIEN GMBH
Tel. 0049 7622 7031 Himmelreichstr. 28
www.jost-buehler.de 79650 Schopfheim

Zu vermieten in **Riehen**, an ruhiger Lage mit gepflegter Gartenanlage, schöne

4½-Zimmer-Wohnung, 93 m²,
mit Balkon, im 2. OG.
Alle Zimmer mit Parkett,
neue Küche, Bad und Toilette.
Kein Lift, keine Haustiere
Miete Fr. 1700.- plus Fr. 250.- NK
Zuschriften unter:
Chiffre 3066 an die Riehener Zeitung

Autoeinstellplatz ab sofort zu vermieten
Fr. 110.- mtl. Kornfeldstr. 35/Ecke Lachenweg
zu melden Telefon 061 601 81 43 RZ024119

Zu vermieten in **Riehen**, Dorfnähe, ruhige Lage, per 1. August oder nach Vereinbarung an 1-2 Personen

schöne 3-Zimmer-Wohnung, Hochparterre
75 m², Zimmer Parkett, Küche GWM, gr. Balkon, Einbauschrang Gang, sep. Bad/WC, Lift, Kellerabteil, ohne Haustiere
Miete Fr. 1350.- + NK a. c. Fr. 240.-
Telefon 061 641 19 22

Villringer expert Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!

SIEMENS
Waschautomat
WM 14 E 473 EX

11 Mengenaufomatik
11 Aqua-Stop mit Garantie
11 1-7kg

Energieeffizienzklasse **A**
11 20% SPARLÄRM
an Vergleichsmodellklasse A

1400 U/min
SoftMotion

549,-

Lörrach: +49 7621 15 180
Rheinfelden: +49 7623 20 084
www.villringer.de
Auch in Schopfheim

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Maisonettewohnung
Niederholzstrasse, Minergie, Typ Reihenhaushaus, 4½ Zimmer, ca. 120 m², 2 Bäder, kleiner Garten
Mietzins: Fr. 2800.- + NK Fr. 150.-/Mt.
Parkplatz in Einstellhalle Fr. 150.-/Mt.
www.buserarchitekten.ch
Tel. 061 681 39 10

Wir räumen Häuser und Wohnungen zuverlässig, schnell und günstig. Fachgerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.
Andreas Mächler, Tel. 061 601 36 11

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

FRÖDE



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

Goldrausch AG, Testsieger Kassensturz kauft:
Goldschmuck, Golduhren, auch defekt, Goldmünzen, CH Silbergeld, Tafelsilber & Silberbestecke 800/925.

Ankauf Gold & Silber

Ca. Fr. 34.- / 39.- p. Gr. Feingold/999,9 (Tagespreis Massgebend)

Arlesheim, Gasthof zum Ochsen, Montag, 4. Juli
Eiken, Restaurant Sonne, Dienstag, 5. Juli
Basel, Hotel St. Gotthard, Mittwoch, 6. Juli
Riehen, Restaurant zum Schlipf, Donnerstag, 7. Juli
Veranstaltungen jeweils ab 13:30 bis 17:30 Uhr

Barauszahlung, Tagespreise unter www.goldrausch.ch
B. Lütolf und das Goldrauschteam freuen sich auf Ihren Besuch.
Für Fragen: Goldrausch AG, 043 344 87 44 oder 079 741 99 66.
Unsere Altgold Annahmestelle in Zürich an der Bahnhofstrasse 54, 5. Stock, 8001 Zürich. Öffnungszeiten: Mo - Fr, ab 11:00 - 18:00 Uhr.